

# CLUB-NACHRICHTEN

Sektion Zofingen

**Sektion Zofingen**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Nr. 1 Ausgabe Januar – März 2022



# IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: [www.sac-zofingen.ch](http://www.sac-zofingen.ch)

54. Jahrgang

CLUB-NACHRICHTEN Sektion Zofingen

Erscheinen 4-mal jährlich,

Ende März, Ende Juni, Ende September, Ende Dezember

## Präsident ad interim

Willy Hartmann, Gässli 10, 4665 Oftringen, Tel. 079 890 82 44, [praesidium@sac-zofingen.ch](mailto:praesidium@sac-zofingen.ch)

## Finanzen

Vita Pasic, Bündtenweg 9, 4805 Brittnau, Tel. 079 815 65 19, [kasse@sac-zofingen.ch](mailto:kasse@sac-zofingen.ch)

## Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst

Regula Hartmann, Gässli 10, 4665 Oftringen

Tel. 079 317 48 04, [redaktion@sac-zofingen.ch](mailto:redaktion@sac-zofingen.ch)

## Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2 2022: **1. März 2022**

**Berichte und Fotos bitte an:** [tourenbericht@sac-zofingen.ch](mailto:tourenbericht@sac-zofingen.ch)

## Clublokal

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

## Satz und Druck

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, [info@carmendruck.ch](mailto:info@carmendruck.ch)

## Titelbild

Winterimpression

Foto: Willy Hartmann

gedruckt in der  
**schweiz**

**CARMENDRUCK AG**

Printprodukte & Layouts

**Carmen-Druck AG**

6242 Wauwil

041 980 44 80

**carmendruck.ch**

[info@carmendruck.ch](mailto:info@carmendruck.ch)



### Offset- und Digitaldruck

Layout und Print – in Wauwil produziert.



### Karten für jeden Anlass

Trendige Karten – schnell und zu fairen Preisen.



### Fullservice

Personalisieren, Ausrüstung und Spedition.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Impressum</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Einladung zur 148. Generalversammlung</b>	<b>5</b>
<b>Jahresbericht des Vorstandes 2021</b>	<b>17</b>
<b>Jahresbericht Touren 2021</b>	<b>19</b>
Jahresbericht Tourenwesen 2021 – Ausblick 2022	19
Jahresbericht JO 2021	20
Wandern und Bergwandern 2021	21
Mittwochswanderungen 2021	22
<b>Jahresberichte Hütten 2021</b>	<b>23</b>
Jahresbericht Vermigel 2021	23
Jahresbericht Lauteraar 2021	24
<b>Diverse Jahresberichte 2021</b>	<b>25</b>
Jahresbericht Mitglieder dienst und Clubnachrichten 2021	25
Jahresbericht Vortragswesen und Homepage 2021	26
Jahresbericht Bibliothek 2021	27
<b>Spesenreglement</b>	<b>28</b>
<b>Informationen aus dem Vorstand</b>	<b>30</b>
Walter Bertschi – Unser neuer Präsident	30
Wir heissen herzlich willkommen	30
Wir trauern um	30
<b>Kulturseite</b>	<b>31</b>
<b>Tourenberichte</b>	<b>32</b>
Windegghütte – Furtwangsattel – Guttannen	32
Ober Änzi – Änziloch	32
Emmenuferweg – Sörenberg – Schöpfheim	33
Ausklettern 4-Waldstättersee der JO	34
Allwettertour	34
Chlaustour	35
Moutathal – Fruttli	36
Skitour Meniggrat 1949 m	36
Eigenthal – Rägeflüeli – Schwarzenberg	37
Wanderwoche Wergenstein	38
<b>Programm</b>	<b>44</b>
Schutzkonzept für SAC Aktivitäten zur Eindämmung von Covid-19	49



### **Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten**

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

## **Mettler Schlosserei und Metallbau AG**

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

**JETZT MIT  
HAMMERPRÄMIEN!**



**e-BOXER**

SUBARU HYBRID TECHNOLOGY



**SUBARU**

## **F.+M. KONSTANTIN LOGISTIK AG**

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen

Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80

info@garagekonstantin.ch, [www.garagekonstantin.ch](http://www.garagekonstantin.ch)

## **EINLADUNG ZUR 148. GENERALVERSAMMLUNG FREITAG 4. FEBRUAR 2022**

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Wie schon informiert, haben wir die GV auf Grund der pandemischen Lage auf den 4. Februar verschoben. Sollte es jedoch aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich sein, die GV wie vorgesehen im Hotel Zofingen durchzuführen, haben wir alles vorbereitet, um die Abstimmungen und Wahlen wiederum schriftlich durchzuführen. Aus diesem Grund sind die Traktanden wieder mit den entsprechenden Erläuterungen gedruckt.

Müssten wir die GV absagen, werden wir anlässlich der vorgesehenen Monatsversammlung vom 6. Mai die Ehrungen der Jubilare und die Verabschiedungen mit einem kleinen Fest durchführen. Die Einladungen werden zu gegebener Zeit versendet.

Die schriftlichen Abstimmungen und Wahlen würden wie im vergangenen Jahr folgendermassen ablaufen. Die Abstimmungskarte würden wir euch Mitte Januar 2022 per Post zustellen. Sowohl bei den Abstimmungsvorlagen wie auch bei den Wahlen könnt ihr jeweils mit Ja, Nein oder Enthaltung wählen. Bei den Wahlen haben wir jeweils keine Meldungen für Gegenkandidaten erhalten. Die Karte könnt ihr dann ausgefüllt entweder an die auf dem Wahlzettel vermerkte Adresse per Post retournieren oder ihr scannt die ausgefüllte Karte ein und schickt den Scan per e-mail zurück.

Sollte jemand noch Fragen zum Vorgehen haben, kann er sich gerne bei einem der Vorstandsmitglieder melden.

### **Traktanden**

1. Formalia: Wahl der Stimmezähler und des Tagespräsidenten, Genehmigung der Traktanden, Mutationen, feststellen der Anzahl Stimmberechtigten der Generalversammlung.
2. Protokoll der Monatsversammlung vom 5. November 2021
3. Rück- und Ausblick über die Touren
4. Betriebs- und Hüttenrechnungen 2021, Revisoren-Bericht
5. Lauteraarhütte
  - a) Bericht Hüttenjahr 2021 durch den Hüttenwart
  - b) Investitionen 2022
6. Vermigelhütte Investitionen 2022
7. Budget 2022, Mitgliederbeiträge 2023
8. Spesenreglement
9. Anträge aus der Sektion

Pause

10. Ehrungen
11. Verabschiedungen aus Vorstand und Rechnungsrevision
12. Wahlen
13. Verschiedenes

aktuell alu-haustüren



balkone | geländer  
treppen | vordächer  
alu-haustüren  
brandschutzanlagen  
wintergarten  
balkonverglasung  
stahlbau | carports  
zäune

**morgenthaler**  
**metallbau**  
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 atterwil  
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

**gottlieb müller**

hoch- und tiefbau

zofingen

... **baumitliebe!**

R. Wyss Gartenbau AG  
Hinterwil 603  
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32  
[www.gartenbau-wyss.ch](http://www.gartenbau-wyss.ch)



Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten



## Traktandum 2: Genehmigung des Protokolls der Monatsversammlung vom 5. November 2021

**Worum geht es:** Vor einigen Tagen wurde euch das Protokoll zugestellt. Nun geht es darum, dieses Protokoll zu genehmigen.

**Antrag des Vorstandes:** Genehmigung des Protokolls.

## Traktandum 4: Betriebs und Hüttenrechnung / Revisorenbericht / Genehmigung der Rechnung 2021

Die Hütten- und Vereinsrechnungen 2021 sowie das Budget für 2022 sind noch nicht definitiv abgeschlossen. Deshalb werden wir die Daten mit der Einladung zur GV senden und ab Januar sind die Dokumente auch auf unserer Homepage im Download – Bereich verfügbar. ([www.sac-zofingen.ch](http://www.sac-zofingen.ch) – Über uns – Download)

**Bericht der Revisoren Beatrice Stambach und Edi Ruesch:** Der Revisorenbericht würde bei einer brieflichen Abstimmung mit der Abstimmungskarte zugestellt.

## Traktandum 5b: Lauteraarhütte – Budget

**Worum geht es:** Den Jahresbericht des Hüttenchefs findet ihr im hinteren Teil der Clubnachrichten. Für das Jahr 2022 beantragt die Hüttenkommission folgendes Budget.

1. Leiterweg, Übergänge	Fr. 2'500.00
2. Hüttenweg	Fr. 1'000.00
3. Hüttenunterhalt, Ergänzung Inventar	Fr. 2'000.00
4. Werbung, Versicherung, Telefon, Div.	Fr. 2'000.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 7'500.00</b>

### Erläuterung:

1. Die Leitern müssen im untersten Teil verlängert werden. Gleichzeitig wird die Linienführung nach rechts verschoben, da die jetzige Linie eher steil und ohne Unterbruch zum Podest geht. Beim Gletscherübergang könnte es notwendig werden, den Aluminiumsteg zu installieren, welcher beim Reservoir gelagert wird. Die Übergänge werden kontrolliert und die Zustiegswege bei Bedarf mit Markierungen ergänzt («Steinmandli» und mit Farbe).
2. Der Hüttenweg muss jährlich unterhalten werden, dies beinhaltet das Beseitigen loser Felsen, das Nacharbeiten des Wegrandes, das Kontrollieren der Treppen und Bachübergänge. Da der Hüttenweg im 2018 auf Weiss-Rot-Weiss ummarkiert wurde, muss er auch besser unterhalten werden.
3. Der Hüttenunterhalt ist ein alljährliches Thema und beinhaltet auch das Beheben von Winterschäden. Es gibt jedes Jahr Hütteninventar, welches ersetzt oder neu angeschafft werden muss.
4. Unsere Hütte ist auf diversen Onlineplattformen vertreten. Diese verlangen teilweise Gebühren. Das Telefonabonnement und die Verbindungskosten gehen in der unbewarteten Zeit zu Lasten der Sektion.

**Antrag des Vorstandes:** Genehmigung des Budgets Lauteraar 2022.

# hochuli

KIES · BETON · ELEMENTE

**Entdecken  
Sie, was hinter  
den farbigen  
Silos steckt.  
Wir freuen uns  
auf Sie.**



Die Hochuli AG versorgt die Region mit den elementaren Baustoffen Kies, Sand und Beton und liefert als besondere Spezialität Röhren, Betonwaren, Betonelemente, Mörtel und bodennahe Baumaterialien.

Entfelderstrasse 4 · 5742 Kölliken · Tel. 062 737 73 00 · hochuli.ch

## Traktandum 6: Vermigelhütte-Budget

**Worum geht es:** Den Jahresbericht der Hüttenchefin findet ihr im hinteren Teil der Clubnachrichten. Für das Jahr 2022 beantragt die Hüttenkommission folgendes Budget.

### Budget 2022

1. Telefonanlage	Fr. 1'000.00
2. Kühlschränke im Küchennebenraum	Fr. 2'000.00
3. Schrank in Damen-WC	Fr. 500.00
4. Jeton-Automat Dusche	Fr. 1'000.00
5. Weidenkörbe	Fr. 2'000.00
6. Diverse Gerätewartungen	Fr. 3'600.00
7. Kamera im Innen- und Aussenbereich	Fr. 1'400.00
8. Kleine Reparaturen und Unvorhergesehenes	Fr. 3'000.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 14'500.00</b>

### Erläuterungen:

1. Die Telefonanlage muss erneuert werden, da Funktelefone nicht mehr erhältlich sind.
2. Beide Kühlschränke kühlen ungenügend und müssen ersetzt werden.
3. Freier Raum hinter der Eingangstür kann mit einem Schrank optimal genutzt werden.
4. Geldautomat ist defekt und wird durch weniger störanfälligen Jeton-Automat ersetzt.
5. Die Weidenkörbe, um persönliche Gegenstände aufs Zimmer mitzunehmen, sind bei den Gästen sehr gefragt und müssen ergänzt werden.
6. Diverse Geräte (z.B. Kläranlage, Geschirrspüler, Kaffeemaschine etc.) müssen periodisch geprüft und gewartet werden.
7. Die Innenkamera dient zur Sicherheit in der unbewarteten Zeit. Mit der Aussenkamera können wir die aktuelle Wettersituation besser beurteilen.
8. Der budgetierte Betrag dient zur Deckung von kleineren Reparaturen und unvorhergesehenen Investitionen.

**Antrag des Vorstandes:** Genehmigung des Budgets Vermigel 2022.

## Traktandum 7: Budget 2022 des Vereins und Mitgliederbeiträge 2023

**Worum geht es:** Das Budget 2022 wird mit der Betriebs- und Hüttenrechnung 2022 vor der Generalversammlung versendet. Gegenüber dem Jahr 2021 haben wir keine signifikanten Änderungen vorgenommen.

**Worum geht es:** Die Mitgliederbeiträge setzen sich aus dem Betrag für unsere Sektion und dem Betrag für den Zentralverband zusammen. Wir bewilligen jeweils die Mitgliederbeiträge für das Folgejahr:

	<b>Sektion</b>	<b>Zentralverband</b>	<b>Total</b>
Einzelmitglieder	52 Fr.	75 Fr.	127 Fr.
Familienmitgliedschaften	104 Fr.	110 Fr.	214 Fr.
Jugendmitglieder	30 Fr.	30 Fr.	60 Fr.

**Antrag des Vorstandes:** Genehmigung des Budgets und der Mitgliederbeiträge.

Seilarbeit GmbH  
Städtchen 22 | 4663 Aarburg  
+41 79 668 44 88  
info@seilarbeit.ch  
www.seilarbeit.ch | www.facebook.com/seilarbeit

**Daniel Vonwiller**  
Geschäftsführer

Arbeiten am Seil – ohne Gerüst



# Ob Berg oder Tal. Wir sind immer für Sie da.

**Peter Ammann**, T062 746 90 17, peter.ammann@mobiliar.ch

**mobiliar.ch** **Generalagentur Zofingen** Untere Grabenstrasse 16  
Raphael Arn 4800 Zofingen

**die Mobiliar**

1081976

**wülser** haustechnik

**Wülser Zofingen AG**  
Mühlethalstrasse 67  
4800 Zofingen  
Telefon 062 746 92 00

[www.wuelser-haustechnik.ch](http://www.wuelser-haustechnik.ch)

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

**Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser**



Luzernerstrasse 2  
4665 Oftringen  
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft  
für Sommer- und  
Wintersport**

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,  
vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art  
inklusive guter Beratung bei:

**GERBER**   
Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22  
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr  
Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

  
**DROGERIE  
UNTERSTADT**

**Natürlich – gut beraten**

Monika Sager  
Vordere Hauptgasse 32  
4800 Zofingen  
Telefon 062 751 12 33  
Telefax 062 751 12 96  
[www.drogerie-unterstadt.ch](http://www.drogerie-unterstadt.ch)

## Traktandum 8: Spesenreglement

**Worum geht es:** Angemessene Entschädigung der Aufwendungen der Tourenleiter.

Das Tourenwesen ist in den letzten Jahren einerseits durch die klimabedingten raschen Veränderungen von Routen und objektiven Gefahren und andererseits durch heterogenere Gruppen anspruchsvoller geworden. Hochtouren (Sommer- und Winter-) und auch Klettertouren sollten im Vorjahr oder zu Beginn der Saison rekognosziert werden, um aktuelle Informationen zur Tour zu haben. Im bisherigen Reglement ist das Rekognoszieren von Touren – obwohl es für eine spätere sichere Durchführung der Tour sehr wichtig sein kann – nicht spesenberechtigt. In Zukunft wollen wir die Spesen für diese sicherheitsrelevante Tätigkeit vergüten. Damit die Administration hierfür einfach bleibt, wurde ein fester Beitrag (Pauschale) pro Tages- bzw. Mehrtagestour vorgesehen. Die zusätzlichen Aufwendungen hierfür sind im Budget 2022 bereits berücksichtigt. Den Wortlaut des Reglements findet ihr im hinteren Teil der Clubnachrichten.

**Antrag des Vorstandes:** Genehmigung des Spesenreglements.

## Traktandum 9: Anträge aus der Sektion

Bis zum Redaktionsschluss der CN sind keine Anträge eingegangen. Anträge können vor der Generalversammlung schriftlich bis am 15.01.2022 an den Vorstand gestellt werden.

## Traktandum 10: Ehrungen

### 25 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2021

Meier	Andreas	Strengelbach
Vollenweider	Stephanie	Zofingen
Schärer	Urs	Oberentfelden
Hodel	Guido	Wikon
Hodel-Märki	Barbara	Wiken
Seifert	Micha	Aarburg
Dätwyler	Tommy	Gränichen
Hochuli	Monika	Uerkheim
Messner	Helmut	Strengelbach
Kohli	Ernst	Rothrist
Zaugg	Florian	Uerkheim
Blum	Christian	Zofingen

### 25 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2022

Keller	Martin	Zofingen
Rüegger Waldvogel	Andreas	Zofingen
Mühlemann	Alex	Aarau
Levis	Michael Karl	Zofingen
Schmitter	André	Rothrist
Schild	Dominik	Oftringen
Stahel	Melanie	Safenwil
Hacker	Wolfgang	Zofingen
Hacker	Birgit	Zofingen

# HOTEL \* \* \* ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN  
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH  
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN  
BERGTOUREN  
BEGINNEN AM  
STAMMTISCH –  
wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt  
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und  
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,  
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-  
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

#### **40 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2021**

Baumann	Dieter	Kienberg
Grütter	Charles	Trimbach
Moor	Hans	Strengelbach
Rytz	Hans	Kölliken
Vogel	Vinzenz	Pfaffnau

#### **40 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2022**

Kunz	Hans	Langnau b. Reiden
Arnold	Charlotte	Winznau

#### **50 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2021**

Meyer	Edi	Reiden
Sandmeier	Martin	Eglisau
Fankhauser	Paul	Derendingen

#### **50 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2022**

Fuchs	Klaus	Taverne
Hunkeler	Johann	Pfaffnau
Schauenberg	Rudolf	Zofingen
Scheidegger	Vinzenz	Zofingen
Wildi	Kurt	Schmiedrued
Hochuli	Ruth	Kölliken

#### **60 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2021**

Achermann	Rudolf	Zofingen
Aerni	Eugen	Strengelbach
Geissbühler	Willi	Oftringen
Stambach	Christian	Oftringen

#### **60 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2022**

Gross	Paul	Bubikon
Rohner	Max	Lenzburg
Vonäsch	Dieter	Zofingen

#### **70 Jahre Mitgliedschaft im Jahre 2021**

Senn	Hugo Danis	verstorben am 27.07.2021
------	------------	--------------------------

### **Traktandum 11: Verabschiedungen**

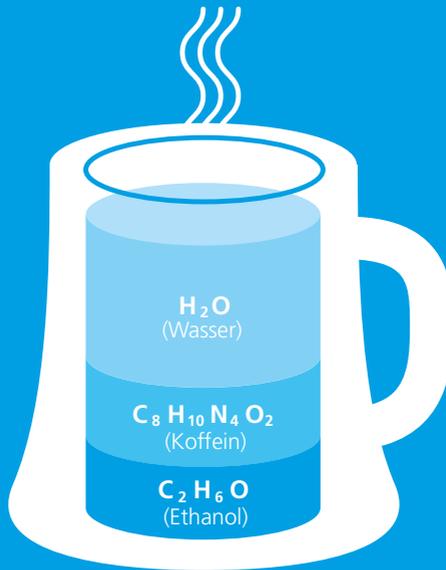
Nadine Feiger aus dem Vorstand als JO Chefin, sie übernimmt nun das Amt als J+S Coach

Bernadette Ackermann, Alice Arnold, Pius Hüsler und Christian Stambach geben ihre Tätigkeit als Tourenleitende auf.

Beatrice Stambach scheidet nach 4 Jahren turnusgemäss als Rechnungsrevisorin aus.

Ein herzliches Dankeschön für die unzähligen Stunden die ihr für den Club aufgewendet habt.

# Unsere Formel für einen gemütlichen Hüttenabend.



Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA.

Gegründet 1873 in Zofingen verfügen wir über eine lange Tradition in Pharmazeutik und Chemie.

[www.siegfried.ch](http://www.siegfried.ch)

expect more

## Traktandum 12 Wahlen

Aufgrund des tragischen Unfalls von Beat muss ein neuer Präsident gewählt werden, die weiteren Vorstandsmitglieder treten bei einer Bestätigungswahl in Globo an.

**Vorstand:** Gemäss unseren Statuten muss der Vorstand jährlich gewählt werden. Für das Jahr 2022 stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Verfügung. Dies sind:

Vita Pasic	Kassierin
Käthi Däster	Aktuarin
Günter Feiger	Tourenchef
Willy Hartmann	Webmaster und Vortragschef
Dominik Schild	Hüttenchef Lauteraar
Franziska Scherrer	Hüttenchefin Vermigel
Regula Hartmann	Mitgliederwesen / Clubnachrichten

Nadine Feiger tritt als JO/KiBe Chefin aus dem Vorstand zurück, Janine Hunsperger nimmt neu Einsitz als JO/KiBe Chefin

Somit haben wir 4 Wahlvorlagen:

- 12-a) Vorstand – die bestehenden Mitglieder stellen sich in Globo zur Verfügung
- 12-b) Präsident – Als neuer Präsident stellt sich Walter Bertschi zur Verfügung. Sein Portrait findet ihr in dieser Ausgabe der Clubnachrichten. Der Vorstand unterstützt die Wahl von Walter Bertschi
- 12-c) Rechnungsrevisoren: Beatrice Stammbach scheidet nach 4 Amtsjahren aus. Sonja Frey wird neu gewählt, Edi Ruesch bleibt noch für 2 Amtsjahre. Der Vorstand unterstützt die Wahl von Sonja Frey
- 12-d) Tourenkommission: Die Tourenkommissionsmitglieder sind: Günter Feiger (Tourenchef), Nadine Feiger, Willy Hartmann, René Wyss, Christian Bertschi, Walter Bertschi und Regula Hartmann. Thomas Stadelmann wird als neues Mitglied in die Kommission gewählt. Der Vorstand unterstützt die Wahl von Thomas Stadelmann

### Informationen

In den weiteren Chargen haben wir keine Veränderungen.

**Hüttenkommission Vermigel:** Franziska Scherrer (Hüttenchefin), Franz Blum, Thomas Kilchenmann, Rolf Heeb.

**Hüttenkommission Lauteraar:** Die Zusammensetzung bleibt wie bisher mit Dominik Schild (Hüttenchef), René Wyss, Bernhard Gähwiler und Hans Kunz.

**Hüttenwart Lauteraar:** Stefan Hablützel wird die Hütte auch im kommenden Jahr bewarten.

**Bibliothek:** Yvonne Ruesch wie bisher.

**Kletterwand:** Stefan Flückiger wie bisher.



## Wir haben uns gefunden! Dank der Tierwelt.



[www.tierwelt.ch](http://www.tierwelt.ch)

- Ich abonniere die Tierwelt zum günstigen Preis von **Fr. 149.- für 1 Jahr / 52 Ausgaben.**
- Ich möchte die Tierwelt erst kennenlernen und bestelle ein **Schnupperabo\* zu Fr. 25.- für 12 Ausgaben.**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Ausschneiden und einsenden an:**

Kundenservice Tierwelt, Postfach, 4601 Olten.  
Sie können auch direkt per Telefon 062 745 94 46 bestellen.

\*Angebot gilt nur für Neuabonnenten.

## JAHRESBERICHT DES VORSTANDES 2021

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende ...

Auch im 2021 verändert das Corona-Virus vieles in unserem Leben. Erstmals in der jüngeren Geschichte der Sektion mussten wir die Generalversammlung schriftlich durchführen, was zum schönen Erfolg führte, dass sich über 200 Mitglieder daran beteiligten. Leider konnten wir die Verabschiedungen und Ehrungen der verschiedenen Kolleginnen und Kollegen nicht durchführen und trösteten sie auf eine später stattfindende Monatsversammlung.

Wir alle hofften, dass wir mit besseren Vorzeichen ins Tourenjahr 2021 starten dürfen. Aber es kam anders. Die Restaurants blieben weiterhin geschlossen, Tourenwochen, die im benachbarten Ausland vorgesehen waren, mussten in die Schweiz umorganisiert oder sogar abgesagt werden. Auch die Monatsversammlungen konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Trotzdem konnten – dank guten Winterverhältnissen – die Skitouren durchgeführt werden. Dann kam der Sommer. Es goss wie aus Kübeln. Wander- und Bergwege wurden zu Bächen, Strassen und Bahnlinien waren unterbrochen. Unsere Hütten mussten deshalb auch teilweise geschlossen werden. Dann endlich gegen Ende Juli zeichnete sich eine Besserung ab und die Sonne zeigte sich wieder öfters. Gut gelaunt starteten wir in die Alpinsaison.

Ja, dann anfangs August die nächste Hiobsbotschaft. Beat starb bei einem Bergunfall. Rasch organisierte sich der Vorstand neu und wählte mich als Übergangspräsidenten. Dank der grossen Unterstützung des gesamten

Vorstandes konnten die anstehenden Aufgaben korrekt durchgeführt werden. Danke an alle.

Die Monatsversammlung vom September in Pfaffnau konnte durchgeführt werden und stand im Zeichen der Sohlenschoner, die ihr 95-jähriges Jubiläum feiern durften. Leider entschlossen sie sich, die Untersektion auf diesen Zeitpunkt hin aufzulösen. Eine Sonderbeilage zu unseren Clubnachrichten gewährte uns einen Einblick in die Geschichte der Sohlenschoner.

Nun stehen wir am Ende des Geschäfts- und Tourenjahres. Die Organisation der Generalversammlung 2022 steht an und wir stehen wieder am gleichen Punkt wie vor einem Jahr. Vorsichtshalber haben wir die GV auf den 4. Februar 2022 verschoben und gleichzeitig wieder die briefliche Stimm- und Wahlmöglichkeit vorbereitet. Wenn ihr die Clubnachrichten in den Händen haltet, wissen wir, ob wir die GV physisch durchführen dürfen oder wir wieder von der schriftlichen Form Gebrauch machen müssen. Aber ganz sicher würden die Verabschiedungen und Ehrungen der verdienten Mitglieder und Funktionäre an einer Monatsversammlung mit einem kleinen Fest nachgeholt.

Wir wünschen allen ein gesundes und zufriedenes 2022 und freuen uns, euch auf unseren Touren und Anlässen zu begrüssen.

Im Namen des Vorstandes

*Willy Hartmann  
Präsident ad interim*



# SEIFERT

## Schreinerei AG

lösungsorientiert – ausdrucksstark – einzigartig

Strengelbach    [www.seifert.swiss](http://www.seifert.swiss)    062 752 58 58

**SIE HABEN DEN TRAUM - WIR DIE LÖSUNG !**



**Ihr Ansprechpartner für:**

Küchen, Schränke, Bäder, Möbel, Tische, Aussen- und Innentüren, Velux Fenster, Fenster, Allg. Schreiner- und Servicearbeiten.

Fragen Sie uns unverbindlich an und fordern Sie uns mit Ihren Ideen heraus.

## TOURENWESEN 2021 – AUSBLICK 2022

Der Winter 2020/21 begann zunächst mit stark steigenden Zahlen der Covid-19 Pandemie und maximalen Gruppengrössen von 5 Personen. Also wären pro Tour lediglich vier Teilnehmer möglich gewesen. Gleichzeitig war der Winter 2020/2021, vor allem nach dem vielen Neuschnee im Januar, unterhalb 2000 m schneereicher als im langjährigen Mittel und somit attraktiv für Touren. Zusätzlich war Indoor-Sport und anders länger verboten oder stark eingeschränkt. So hatten wir trotz vielen Touren im Programm (22 Ski- und 8 Schneeschuhtouren) häufig zu viele Anmeldungen! Dank dem zusätzlichen Einsatz der Tourenleiter und von einigen erfahrenen Tourengewöhnern, die «Zweit- und Drittgruppen» leiteten, konnten wir immer alle Interessierten mitnehmen. Vielen Dank an alle Leiter, die so flexibel auf die Situation reagiert haben! Lediglich drei Wintertouren mussten wegen Starkniederschlägen (Lawinengefahr Ende Januar «sehr gross») abgesagt werden. Dafür ermöglichte der viele Schnee auch einige schöne Touren in den Voralpen und im Jura.

Leider musste im Februar die Schneeschuhtourenwoche am Brenner wegen Reisebeschränkungen abgesagt werden. Immerhin konnten die Tourenwochen 2, in Bivio, und 3, im Wergenstein (jeweils mit Unterkunft im Hotel) erfolgreich durchgeführt werden. Im April fanden die Osterskitouren um die Jenatschhütte und die Tourenwoche 1 im Finsteraargebiet bei grosser Kälte, aber besten Schneebedingungen statt.

Der Hochtourenkurs Mitte Juni im Bächlital war auf Grund der grossen Schneemengen des Winters fast ein «Spätwinterkurs». Dennoch konnten wichtige Aspekte in Schnee und Fels repetiert oder neu vermittelt werden. Dementsprechend wurden auch die Hochtouren Ende Juni noch teils mit Schneeschuhen bzw. auf Schneefeldern abrutschend gemeistert.

Die ausgebuchte Tourenwoche 1 im Wallis war dieses Jahr ebenfalls etwas schnee-

reicher als auch schon; sie konnte aber komplett durchgeführt werden. Die Tourenwoche 2 im Berninagebiet hatte etwas schwierigere Wetterbedingungen und musste um einen Tag verkürzt werden. Ebenfalls im Juli fand noch die Überschreitung des Diechterhorns (Trift/Gelmer) mit einer «Abenteuerübernachtung» bei der Trifthütte im Zelt (die Hütte war im Winter von einer Lawine zur Hälfte zerstört worden) statt. Im August konzentrierte sich das sehr wechselhafte Wetter auf die Wochenenden, so dass alle Hochtouren mehr oder weniger verregnet, vernebelt oder verschneit wurden. Nachdem der September zunächst besser begann, fiel dann der Abschluss in der Lauteraarhütte Mitte September dem Schneefall zum Opfer.

Das Ausklettern am Vierwaldstättersee profitierte vom prächtigem Oktoberwetter. Letzteres wurde pünktlich zum Orientierungskurs auf der Klewenalp von idealem «Übungswetter» abgelöst. Leider nahmen an diesem Kurs neben vier Tourenleitern nur drei SAC'ler und zwei Kinder teil. Ob sich wohl heutzutage einige voll und ganz auf ihr Smartphone verlassen und denken «mit Kompass, Höhenmeter und Karte umgehen» sei überflüssig? Die SAC Unfallstatistik spricht jedenfalls eher dafür, dass Orientierung wichtig ist. Na, hoffentlich fühlen sich nächstes Jahr mehr Mitglieder bei diesem Thema angesprochen.

Erfreulicherweise konnten wir für 2022 wieder 4 Wintertourenwochen, 2 Sommertourenwochen und auch sonst ein breites Programm einplanen. Besonders aufmerksam machen möchte ich euch auf die nun regelmässig stattfindenden Schneeschuh-/Skitouren «nach Ansage», die jeweils mittwochs an ein nach Wetter und Verhältnissen kurzfristig ausgewähltes Ziel führen werden. Ausserdem sind die Hochtouren im Juni/Anfang Juli sicher eine gute Vorbereitung für alle die an Sommertourenwochen teilnehmen. Wir freuen uns für diese und alle anderen Touren auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer – es hätt' solang's hätt' ... und vergesst nicht euch auf der Homepage immer wieder über den

aktuellen Stand zu informieren (mit COVID kann es noch Änderungen geben).

Zum Schluss noch ein Aufruf an alle: Das nochmals ausgebaute Programm 2022 können wir Euch nur anbieten, weil einige Tourenleiter mittlerweile pensioniert sind und mehr Touren durchführen. Daher benötigen wir für die Zukunft unbedingt zusätzliche Tourenleiter in allen Disziplinen! Interessierte oder Leute, die «ein Talent» kennen,

sollen sich bei mir melden. Mit der Leiterausbildung erhält man – von der Sektion finanziert – eine hervorragende Grundlage für die Leitung von Sektions- wie auch Privattouren!

Ich wünsche allen erlebnisreiche und unfallfreie Bergerlebnisse im 2022.

*Euer Tourenchef alpin  
Günter Feiger*

## JAHRESBERICHT JO 2021

Das Programm 2021 war mit 29 Kletter-, Hoch-, Ski- und Spezialtouren sehr abwechslungsreich für die KiBe/JO-ler/innen. Fast alle Touren wurden durchgeführt, nicht immer nach Programm, dafür waren Spass und Muskeleinsatz stets mit dabei.

Das Tourenjahr wurde am 3. Januar mit einer Skitour eröffnet, welche aufgrund des vielen Schnees im Jura durchgeführt wurde; allerdings ohne JO-Teilnehmer/innen. Das erste Highlight – das Eisklettern im Kiental – war rege besucht und auch mit genügend Eis gesegnet. Nur drei Wochen später stand mit dem Freeridewochenende schon das nächste Highlight auf dem Programm. Aufgrund der Corona-Situation mussten daraus zwei Tagestouren von zu Hause aus gemacht werden. Dafür konnten wir so die Skigebiete von Grindelwald und Airolo näher erkunden. Bis mit den etwas wärmer werdenden Temperaturen auch der Drang stieg, sich draussen an den Felsen auszutoben, wurde zuerst noch auf zwei weiteren Skitouren Energie aufgebraucht. Der Arbeitstag im Säli als «Säliputzete» wurde wie jedes Jahr mit einigen fleissigen Helfern durchgeführt. Ebenfalls wegen der Corona-Situation wurde der erste von drei Seil- & Kletterkursen in den März verschoben.

Der Kletterkurs II und die Anwendungstour (Kletterkurs III) boten einen guten Einstieg in die Sommersaison, gefolgt vom Pfingstklettern. Der Hochtourenkurs im Bächlital war ein guter und erfolgreicher Einstieg in die Hochtourensaison. Es wurde intensiv repetiert und neues gelernt, um gut gerüstet zu sein. Denn schon drei Wochen

später, startete das Sommerhighlight: die Hochtourenwoche in der Claridenregion. Der Hüttenzustieg in die Claridenhütte war noch trocken. Der nächste Tag war trotz mässigem Wetter dem Klettern gewidmet. Der Hüttenwechsel in die Planurahütte über den Clariden wurde mit viel Sonne und guter Aussicht belohnt. Danach wechselte das Wetter zu grau und nass und dies blieb es dann auch. Den Spass und die gute Laune haben wir natürlich nicht verloren und zum Abschluss im Tal ein alternatives Programm im Trockenem durchgeführt.

Nach den Sommerferien konnte man auf den Hochtouren auf den Piz Nair, Brandlammsüdgrat und Ringelspitz nochmals alle Energie loswerden. Die ersten zwei Tourenwochenenden wurden wiederum von Nebel, Nässe oder Schnee heimgesucht und die Kleider wurden erneut getestet. Generell hatte die Regenjacke diese Saison mehr Einsätze ausserhalb des Rucksackes als letztes Jahr.

Anschliessend wurden die Tage wieder kürzer und die Temperaturen kühler, was sich auf der Höhlentour aber noch nicht bemerkbar machte. Viel Spass und natürlich dreckige Kleider waren an diesem Tag nicht weg zu denken.

Ein weiteres Highlight stand vor der Tür, das Kletterlager in Korsika. Dies konnte trotz Corona stattfinden. Allerdings war auch im Süden das nasse Wetter mit von der Partie und überschwemmte den Campingplatz. Zum Glück waren wir von den Sommertouren schon an das Wasser gewöhnt ;-). Um auf andere Gedanken zu kommen, gibt's nur

eine Lösung: Klettern bis die Arme brennen! Es wurde also fleissig geklettert, gekocht und im Meer gebadet.

Unser Mittwochsklettern an der Kletterwand ist immer noch sehr gut besucht. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es nun zwei Trainingsgruppen und alle Trainings finden in der «neuen» Kletterhalle statt. Die Kletterwand wurde im November mit neuen Routen durch die JO-ler/innen versehen.

Im Dezember wurde bereits die erste Skitour der neuen Saison erfolgreich durchgeführt; für einige Teilnehmer die erste überhaupt. Die Tour geht zudem in die JO-Zofingen-Geschichte ein, da erstmals deutlich mehr JO-lerinnen als JO-ler mit dabei waren!

Die aufgeweckten und engagierten Jugendlichen – mit manchmal ausgesprochen viel Energie – sind eine gute Motivation für die Leiter und sorgen für viel Spass.

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Weiterbildung- und Leiterkurse, welche dieses Jahr erfolgreich absolviert wurden.

Ein grosses Lob möchte ich den Leitern, den Hilfsleitern und den JO-lern/-innen für das unfallfreie Jahr aussprechen und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren mit mir als JO-Chefin. Mein Amt wird nächstes Jahr von Janine Hunsperger übernommen. Ich bleibe der JO und dem SAC weiterhin als aktive Tourenleiterin erhalten und werde Jörg Hermann als J&S Coach ablösen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Jörg für seine langjährige und ausdauernde Arbeit für die Administration von J&S Datenbanken und Leiterkursen bedanken.

Dank engagierten Leitern und Hilfsleitern konnte für 2022 wieder ein spannendes Programm auf die Beine gestellt werden. Wir freuen uns auf motivierte JO-ler/-innen in der bereits begonnenen Wintersaison und sind gespannt was das Jahresprogramm 2022 noch alles mit sich bringt.

*Eure JO-Chefin  
Nadine Feiger*

## JAHRESBERICHT WANDERN UND BERGWANDERN 2021

Im zu Ende gehenden Jahr wurden 29 Wanderungen, Bergwanderungen und eine Wanderwoche im Naturpark Beverin angeboten. Davon konnten 24 Touren mit gutem Erfolg durchgeführt werden. Eine Tour musste wetterbedingt abgesagt werden und 4 Touren wurden mangels Interesse nicht durchgeführt. Die Wanderwoche war mit 13 Teilnehmenden – unter der Leitung von Willy und Regula Hartmann – im Naturpark Beverin ein schöner Erfolg. Das Hotel Capricorns in Wergenstein erwies sich als guter Standort für die geplanten Wanderungen.

Auch nächstes Jahr sind wiederum viele Wanderungen im Programm sowie die Wanderwoche vom 3. - 10. September 2022.

Im kommenden Jahr haben wir auch ganztägige Werktagswanderungen im Programm. Die Tourenziele werden jeweils kurzfristig festgelegt und bekanntgegeben.

Als Verantwortliche für das Wandern/Bergwandern bin ich glücklich, dass das Wanderjahr 2021 ohne Zwischenfälle verlaufen ist. Ich danke allen Tourenleitenden für ihre umsichtige und kompetente Leitung der organisierten und durchgeführten Touren.

4 Tourenleitende haben sich entschieden, sich aus dem Leiterteam zurückzuziehen. Ich danke Bernadette Ackermann, Alice Arnold, Pius Hüsler, Christian Stammbach für ihr jahrelanges Engagement zu Wohle unserer wanderbegeisterten Sektionsmitglieder.

Ich wünsche allen ein erlebnisreiches, unfallfreies und hoffentlich auch bald wieder unbeschwertes Tourenjahr 2022.

*Regula Hartmann,  
Verantwortliche Wandern/Bergwandern*

## JAHRESBERICHT MITTWOCHSWANDERUNGEN 2021

### 52. Jahresbericht Mittwochwandern 2021

Liebe Mittwochwanderinnen  
Liebe Mittwochwanderer

2021 war wie schon letztes Jahr geprägt von den Corona-Unwägbarkeiten. Im Dezember bis Februar konnten keine Wanderungen durchgeführt werden, auch die Gnatour musste fallengelassen werden. Dank kleiner werdenden Fallzahlen konnten wir ab März wieder ausrücken. Halt nur lokal «um Zofingen» und ohne OeV, Beizen, aber immerhin. Ab April herrschte dann wieder Normalbetrieb - oder fast. Kein Händeschütteln, kein Kontakt...Masken. Und dabei bleibt es bis heute. Das Zertifikat der Geimpften gibt dabei eine gewisse Sicherheit, auch wenn der Schutz naturgemäss nicht vollständig ist.

Während der Sommermonate Juni bis August wurden die Wanderungen am Vormittag durchgeführt. Allerdings war das Wetter alles andere als sommerlich. Viel Regen und kaum warme Tage. Naja, man kann

wohl bestellen, aber ob man das Bestellte bekommt, ist halt unsicher. Ich meine, wir behalten diese Regelung bei und hoffen auf einen schönen Sommer 2022. Auch der August verwöhnte nicht mit Sonne, was Röbis Teilnehmerzahlen etwas reduzierte. Dafür bekamen wir im Herbst doch einige schöne Mittwoche.

Nach vielen Jahren haben Hans Lanz und Hansruedi Odermatt die Wanderleitungen März und Juli abgegeben. Vielen Dank für den Einsatz.

Wir haben nun 5 von 12 Monaten der Wanderleitung in Frauenhand und nähern uns der Gleichstellung!  
Total machten (Dez. 20 bis Nov. 21) 581 Teilnehmer an 39 Wanderungen mit. Knapp 15 pro Wanderung

Für 2022 wünsche ich allen Kameraden schöne Erlebnisse mit und ohne Wanderschuhe.

*Hans-Ruedi Marti*



# Homöopathie Zofingen

Mirjam Müller

Dipl. Homöopathin SHS / Drogistin HF

Krankenkassen anerkannt

Spitalgasse 1, 4800 Zofingen

062 501 29 81

[info@homoeopathie-zofingen.ch](mailto:info@homoeopathie-zofingen.ch)

[www.homoeopathie-zofingen.ch](http://www.homoeopathie-zofingen.ch)

## VERMIGEL

Der Hüttenbetrieb beginnt traditionell mit der Bewirtung und Beherbergung der Gäste über die Silvester- und Neujahrstage. Zu Beginn der Wintersaison waren die Wetterverhältnisse schlecht, so dass die Hütte an vier darauffolgenden Wochenenden wegen starkem Schneefall, Wind, Föhn und Regen nicht bewartet werden konnte. Die Wetterlage beruhigte sich ab Februar und wir wurden bis Mai immer wieder mit frischem Schnee bedient. Aus diesem Grund haben wir die Winterhützensaison um zwei Wochen verlängert. An den insgesamt neun bewarteten Wochenenden sowie an den Silvestertagen und Ostertagen durften wir 248 Übernachtungsgäste beherbergen. Zudem wurde die Hütte von 117 Gästen in der unbewarteten Zeit besucht.

Der Sommerbetrieb startete planmässig. Am 20. Juni konnten die ersten Gäste beherbergt werden. Zu diesem Zeitpunkt lag noch sehr viel Schnee auf den Passübergängen Maighels und Sella, weshalb die klassische Route zum Gotthardpass nur von erfahrenen Berggängern begangen wurde.

Anfang Juli regnete es wie aus Kübeln. Kleine Bachläufe entwickelten sich zu reissenden Flüssen. Zudem wurde die Strasse durch einen Murgang verschüttet. Der Weg nach Andermatt war für Wanderer und Fahrzeuge mehrere Tage nicht mehr passierbar. So kamen einige Gäste in den Genuss einer zweiten Übernachtung.

Am 26. Juni erreichte uns die Nachricht, dass die Vermigelhütte nicht mehr mit Strom beliefert wird. Zehn Tage später ist auch die Internetverbindung und Telefonanlage ausgestiegen. Die Suche nach der Ursache wurde umgehend eingeleitet. Die Abklärungen ergaben, dass die Starkstrom- und Glasfaserleitungen im Stollen beschädigt wurden. Es müsse mit einem mehrwöchigen Ausfall gerechnet werden. Um den Hüttenbetrieb aufrecht zu halten und die wichtigsten Geräte mit Strom zu versorgen, wurde eine Notstromgruppe installiert, zwei zusätzli-

che Gaskochstellen bereitgestellt und ein Mobile Hotspot eingerichtet, um mindestens per Internet mit den Hüttenteams im Austausch zu sein.

Ende Juli konnte der Schaden bei der Wasserfassung im Unteralpatal zur Vorbereitung der Reparatur besichtigt werden. Beide Kabel wurden auf einer Länge von rund 100 Meter aus den Verankerungen gerissen und beschädigt. Grund waren die Unwetter im Juni, respektive die aussergewöhnlich hohen Wassermengen, die durch den Stollen zum Ritomsee strömten. Mitte August wurden die schadhaften Leitungen ersetzt und stabiler verankert. Ab 20. August konnte die Hütte wieder mit Strom versorgt werden und in den gewohnten Betrieb übergehen.

Ein turbulentes Hüttenjahr. Trotz des recht durchgezogenen Wetters und der weiterhin eingeschränkten coronabedingten Belegung, ab Mitte September konnten nur noch Personen mit Covid-Zertifikat übernachten, durften wir im Sommer 1776 Gäste beherbergen.

Vielen herzlichen Dank an alle Hüttenteams für euer Engagement und Flexibilität während den herausfordernden Sommerwochen. Einen speziellen Dank richte ich an die vielen Helfer, die sich auf meinen Aufruf gemeldet haben und kurzfristig Einsatz leisteten.

Einen speziellen Dank gebührt den Hüttenkommissionsmitgliedern und unsern Elektrospezialisten Ernst Stalder und Fritz Köpfl für ihre spontanen und arbeitsintensiven Einsätze. Es macht Freude, mit euch allen zusammenzuarbeiten und auf eure Mithilfe zählen zu dürfen.

Herzliche Grüsse zum Jahreswechsel! Das Neue Jahr soll euch Glück, Gesundheit und Erfolg bringen.

*Franzi Scherrer*

## LAUTERAAR 2021

Ein weiteres, sehr interessantes Jahr geht dem Ende entgegen. Auch dieses Jahr hätte niemand gedacht, dass es so positiv enden würde. Wie jedes Jahr starteten die Saisonvorbereitungen im Frühling, als der Schnee zu schmelzen begann. Die Hüttenkontrolle, wie sie in den vergangenen Jahren stattgefunden hatte, konnten wir uns diesmal ersparen. Grund war ein etwas unappetitlicher Einsatz Ende April. Ein optimaler Frühling führte zu einer gut besuchten Hütte, so auch der WC-Anlagen. Dazu kam noch das wenige Wasser von der Fassung, was zu einer Verstopfung eines WCs führte. Wegen den guten Verhältnissen waren noch etwa hundert Gäste angemeldet. Da das Eis auf dem Grimsensee schon zu schmelzen begann und so ein kurzer, direkter Aufstieg nicht mehr möglich war, entschied man sich, den Heli zu nehmen und die Beseitigung des Problems mit der Hüttenkontrolle und einer kleinen Versorgung zu verbinden.

Die Saison konnte planmässig gestartet werden. Der Schnee gab den Weg rechtzeitig frei, so dass er für unsere Gäste noch auf Vordermann gebracht werden konnte. Vor der Eröffnung konnte ebenfalls der Badumbau realisiert werden. Die hintere WC-Kabine wurde so angepasst, dass ein Lavabo mit Durchlauferhitzer montiert werden konnte. Die Hüttencrew kann nun mit warmem Wasser die Hände waschen.

Die Eröffnungswanderung vom 10./11. Juli musste wegen mangelnder Anmeldungen leider abgesagt werden. Die Wanderung mit dem Wildhüter am 7./8. August stiess auf grosses Interesse. Martin Schürmann erklärte den Teilnehmer\*innen, welche Tiere in welchen Höhen im Lauteraar anzutreffen sind. Wie sich der Wildbestand in den letzten Jahren verändert hat und wie die Wanderer, Bergsteiger und Skitourengehler die Natur geniessen können, ohne die Tiere in

ihrer Umgebung zu stören. Die Abschlusswanderung am 19./20. September musste leider auch abgesagt werden. Die Wetterprognose kündigte Schnee an, welcher dann auch tatsächlich kam. Im Verlauf des Sonntags gab es 20 cm Neuschnee, so dass gegen Abend eine Schneebar gebaut und der erste Glühwein getrunken werden konnte. In winterlicher Atmosphäre konnte die Hütte eingewintert werden. So können sich unsere Wintergäste auch in der unbewarteten Zeit wohlfühlen und die wundervolle Umgebung geniessen.

Auch dieses Jahr nahmen wir am Guttanner Markt teil. Es konnten alle 3 Märkte durchgeführt werden. Wir präsentierten nochmals dasselbe Thema wie letztes Jahr, da wir nur an einem Markt teilgenommen haben.

Mit dem Ergebnis können wir mehr als zufrieden sein, auch wenn es nach den Sommerferien noch gar nicht danach aussah. Ein wunderschöner Herbst lockte die Leute nochmals in die Berge, so dass sich die Übernachtungszahlen auch dieses Jahr sehen lassen können. Es gab 177 Übernachtungen im Winter und 846 im Sommer.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die auch dieses nicht ganz normale Jahr, zu einem ganz speziellen gemacht haben. Ein grosses Dankeschön an unsere Hüttenwarte, Stefan und Claudia mit ihren Helfern auf der Hütte und im Tal. Meinen Kommissionsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung, und allen die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. DANKE

Ich wünsche euch schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2022.

*Euer Hüttenchef Lauteraar  
Dominik Schild*

### MITGLIEDERDIENST UND CLUBNACHRICHTEN 2021

#### Mitgliederdienst

Die SAC Sektion Zofingen hat per 30.11.2021 einen neuen Mitgliederbestand von 816 Personen.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung des Mitglieder totals 816

davon männlich 517  
davon weiblich 299

Anzahl im Alter von:

6-17 Jahre 99  
18-22 Jahre 23  
23-35 Jahre 102  
36-50 Jahre 180  
51-60 Jahre 171  
61... Jahre 241

Kategorie

Einzel 444  
Familie 129  
Frei Fam 123  
Frei Kind 78  
Jugend 42

Anzahl Mitgliederjahre

Kleiner 1 Jahr 92  
1-5 Jahre 225  
6-25 Jahre 349  
26-40 Jahre 74  
41-49 Jahre 30  
50 .. Jahre 46

Erfreulicherweise konnten wir 90 neue Mitglieder begrüßen. Wir wünschen diesen neuen Kameraden und Kameradinnen viel Freude in unserem Kreis.

48 Mitglieder sind aus gesundheitlichen, altersbedingen oder anderen Gründen ausgetreten.

Von 7 Kameraden mussten wir uns leider für immer verabschieden.

Somit verbleibt ein Nettozuwachs für das Jahr 2020 von 42 Mitgliedern.

#### Clubnachrichten

Auch dieses Jahr hat es mir grosse Freude bereitet, die Clubnachrichten zu gestalten und damit allen Mitgliedern einen Einblick ins Vereins- und Tourenleben der Sektion zu ermöglichen. Ich danke allen, die mit ihren Tourenberichten und Fotos unsere Clubnachrichten bereichern.

Mein Dank geht auch an alle unsere Inserenten, ohne deren Unterstützung die Clubnachrichten nicht finanziert werden könnten. Ebenso an das Team der Carmen-Druck AG, für die Gestaltung und pünktliche Auslieferung der Clubnachrichten.

Für das kommende Jahr wünsche ich uns allen gute Gesundheit und spannende und unfallfreie Tage in unserer herrlichen Bergwelt.

*Regula Hartmann*

## VORTRAGSWESEN UND HOMEPAGE 2021

### Rückblick auf die Monatsversammlungen

Von den Veranstaltungen konnten leider – Corona bedingt – nur 2 durchgeführt werden. Die spezielle Monatsversammlung vom September 2021 widmeten wir ganz den SAC Kollegen\*Innen der Sohlenschoner Pfaffnau. Nach 95 Jahren Untergruppe Sohlenschoner wurde leider beschlossen, mangels Nachwuchs die Gruppe aufzulösen. Mit einem kleinen Jubiläumsanlass und einer speziellen Ausgabe unserer Clubnachrichten würdigten wir die Kameradschaft mit den Sohlenschonern. Im November konnten wir auch unsere «Rucksackverläsete» durchführen. Mit interessanten Präsentationen schauten wir zurück auf ein, trotz teilweise misslichen Wetterkapriolen, gutes und unfallfrei verlaufenes Tourenjahr. Die vielen schönen Berichte und Fotos auf unserer Homepage zeugen davon. Die Monatsversammlungen sind ein Teil unseres Clublebens und der Clubkultur. Wir laden alle SAC-Kameradinnen und -Kameraden ein, die Monatsversammlungen rege zu besuchen.

Da der Aufmarsch zu den Monatsversammlungen leider abnehmend ist, haben wir beschlossen im neuen Jahr 2022 weniger Versammlungen vorzusehen. Die Daten für 2022 sind festgelegt, ich muss nun noch mit passenden Referenten Kontakt aufnehmen. Gerne nehme ich auch Ideen oder Bildervorträge aus euren Reihen auf. Interessenten bitte ich, mich zu kontaktieren. Mit dem Webmail informiere ich euch jeweils zum Voraus über das Thema des Vortrages. Ich freue mich, euch ein interessantes und vielseitiges Vortrags-Programm offerieren zu dürfen und freue mich auf eure Teilnahme.

### Homepage

Unsere Homepage wurde auch 2021 gut besucht. Im vergangenen Jahr wurde eine eigene Homepage für die Vermigelhütte aufgebaut. Auch für die Lauteraarhütte haben wir die Homepage überarbeitet, sie kommt nun moderner daher. Über unsere Seite «Hütten» kommt ihr zu unseren Hütten, wo jeweils wichtige Informationen aufgelistet sind.

Der Schweizer Alpen-Club SAC wie auch die einzelnen Sektionen werden inskünftig die digitalen Produkte und Dienstleistungen wie das Tourenprogramm oder das SAC-Tourenportal stärken und weiter ausbauen. Nebst der Weiterentwicklung bestehender Dienstleistungen wie die Sektionstourenprogramme, das SAC-Tourenportal, will der SAC auch seine 111 Sektionen mit digitalen Hilfsmitteln unterstützen. Mit Cédric Moullet, der mit seinem Fachwissen die SAC-Geschäftsleitung ab 1. September 2021 bereichert, konnte der Zentralverband einen ausgewiesenen Experten für diese anstehenden Projekte für sich gewinnen. Über ein monatliches Digitalisierung-Forum werden Interessierte der einzelnen Sektionen laufend über neue Entwicklungen informiert.

Ich versende im Schnitt jeden Monat ein Newsmail zu Aktuellem aus der Sektion. Es gibt einige Mitglieder, die keine oder eine ungültige Mailadresse hinterlegt haben. Diejenigen, die an diesen Infos interessiert sind, bitte ich die korrekte Mailadresse an [webmaster@sac-zofingen.ch](mailto:webmaster@sac-zofingen.ch) zu senden.

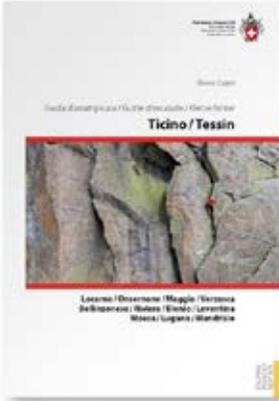
Für's 2022 wünsche ich alles Gute und viele schöne Momente im Kreis eurer Angehörigen und mit den Tourenleitenden und Kameraden\*Innen der Sektion interessante Touren, Tourenwochen oder bei unseren Vorträgen. Bleibt gesund

*Vortragschef und Webmaster  
Willy Hartmann*

## BIBLIOTHEK 2021

Das vergangene Jahr war, betreffend der SAC-Bibliothek, ein ruhiges Jahr. Auch Neuerscheinungen waren rar im 2021. Neu findet ihr in der Bibliothek:

### Kletterführer Tessin



### Schneeschuhtouren Zentralschweiz



### Bergsport Winter



Unterhaltsam ist die Lektüre des Buches «BERGMENSCHEN» von Michael Ruhland, welches wir von einer Clubkameradin geschenkt erhalten haben.



«30 Ikonen der Bergwelt über Wagnis, Liebe und Demut»

Diese Neuerscheinung durfte der Club kostenlos beim SAC Schweiz beziehen:

- EnviroTools Bergsport und Klimawandel

Zehn Landkarten 1:25000 und sechs Skitourenkarten habe ich nachgeführt und ersetzt. Alte, ausgesonderte Karten können gratis mitgenommen werden. Sie sind im untersten Regal im Schrank zu finden.

Für Fragen zur erstmaligen Ausleihe in unserer SAC Bibliothek stehe ich gerne zur Verfügung. Ich bitte euch, die Karten gut leserlich einzutragen und pro Ausleihe und Rückgabe nur eine Linie im Heft zu benutzen. Die Ausleihe Frist beträgt plus minus zwei Monate.

Ein unfallfreies und glückliches Jahr 2022 in den Bergen wünscht euch

*Yvonne Ruesch*

# SPESENREGLEMENT

## 1. Allgemeines

- 1.1 Grundlage dieses Reglements ist das Tourenreglement vom 6. Januar 2006, abgeändert durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Januar 2021. *Grundlage*
- 1.2 Dieses Reglement regelt die Spesenentschädigung für Aktivitäten, die im Dienst der Sektion und des FaBe ausgeführt werden. *Geltungsbereich*
- 1.3 Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter. *Personenbezeichnungen*

## 2. Touren der Sektion und des FaBe

- 2.1 Der Tourenleiter erhält auf einer spesenberechtigten Tour (2.4) einen Beitrag an seine Spesen. *Grundprinzip*
- 2.2 Pauschalspesen
- 2.2.1 Pro Übernachtung (auch Hotel) wird ein Übernachtungsansatz entrichtet. *Übernachtungsspesen*
- 2.2.2 Für das Rekognoszieren der Tour wird je ein fester Beitrag für Tagestouren und Mehrtagestouren entrichtet. *Rekognoszieren*
- 2.3 Reisespesen *Reisespesen*
- 2.3.1 Reisespesen auf Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden in der Höhe des Preises eines 2. Klasse-Billetts mit Halb-Tax-Abonnement entrichtet. Entschädigt wird die Reise ab Ausgangsbahnhof retour mit allen verwendeten Transportmitteln.
- 2.3.2 Reisespesen auf Touren mit privaten Verkehrsmitteln werden wie folgt entschädigt:  
Reisespesen = km retour x Kilometeransatz
- 2.3.3 Für das Rekognoszieren werden keine Reisespesen entschädigt.
- 2.4 Spesenberechtigt sind offizielle Sommer- und Wintersektionstouren mit einer Dauer von mindestens einem Tag. *Berechtigte Touren*
- 2.5 Nicht spesenberechtigt gemäss diesem Reglement sind:  
- Mittwochswanderungen  
- Touren, die von anderen Sektionen organisiert werden *Nichtberechtigte Touren*
- Abweichend davon kann der Vorstand für Sondereinsätze Spezialentschädigungen bewilligen.
- 2.6 Dem Organisator einer Tour mit Bergführer werden nur die Reisespesen gemäss Ziffer 2.3 entrichtet. *Touren mit Bergführer*
- 2.7 Die Tourenberichte, die von den Tourenleitern den Tourenchefs abgegeben werden, dienen als Basis für die Berechnung der Entschädigung. *Berechnungsbasis*
- 2.8 Die Tourenchefs veranlassen via Kassier periodisch eine Auszahlung der Spesen an die Tourenleiter. *Auszahlung*
- 2.9 Die Höhe des Übernachtungsansatzes (2.2.1), der Beiträge für das Rekognoszieren (2.2.2) und des Kilometeransatzes (2.3.2) wird jährlich vom Vorstand festgelegt und im Zusammenhang mit dem Budget publiziert. *Festlegung der Ansätze*
- 2.10 Fahrerspesen *Fahrerspesen*

- 2.10.1 Wird die Anreise zu einer Tour mit privaten Verkehrsmitteln durchgeführt, wird jeder Fahrer wie folgt entschädigt:

$$\frac{\text{km retour} \times \text{Kilometeransatz} \times \text{Anzahl Mitfahrer}}{\text{Anzahl Fahrer}} = \text{Fahrerspesen}$$

Der Tourenleiter zieht den Betrag (km retour x Kilometeransatz) von jedem Mitfahrer ein und verteilt jedem Fahrer seinen Anteil.

- 2.10.2 Verzichtet ein Fahrer auf seine Entschädigung, wird sein Anteil vom Tourenleiter dem Kassier als Spende in die Tourenkasse übergeben.

### 3. Touren der JO und des KiBe

Die JO und das KiBe haben ihre eigenen Spesenreglemente. Leiten JO-Leiter Sektionstouren oder gemeinsame Touren mit der JO/KiBe, gilt das Spesenreglement der Sektion.

*Entschädigung*

### 4. Kurse der Sektion

- 4.1 Die Halbpension und Reisekosten von Tourenleitern, die als Gruppenleiter an einem Kurs helfen, gehen zu Lasten der Sektion.

*Gruppenleiter*

- 4.2 Ein angemessener Anteil der Führertaxen und -spesen geht zu Lasten der Teilnehmer, der Rest wird von der Sektion aus der Tourenkasse subventioniert.

*Führerkosten*

### 5. Kurse des Schweizer Alpen-Clubs SAC und Jugend und Sport J+S

Die Kursgelder und Reisekosten für Weiterbildungskurse des SAC für Tourenleiter sowie Leiter- und Weiterbildungskurse für J+S Leiter gehen zu Lasten der Sektion.

*Weiterbildungskosten*

### 6. Konferenzen und Tagungen

Die Reise-, Verpflegungs- und evtl. Übernachtungskosten, die bei der Teilnahme an SAC Tagungen und Konferenzen entstehen, gehen zu Lasten der Sektion.

*Tagungen, Konferenzen*

### 7. Einsätze für Hütten

Reisespesen und Entschädigungen für den Hüttendienst, für Hüttenfahrten und für Arbeitseinsätze in Hütten werden separat durch die Hüttenkommissionen und den Vorstand festgelegt.

*Hüttendienst*

### 8. Schlussbestimmung

Dieses Spesenreglement ersetzt dasjenige vom 6. Januar 2006, abgeändert durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Januar 2022. Es tritt sofort in Kraft.

*Schlussbestimmung*

Zofingen, 7. Januar 2022

Namens der Generalversammlung der Sektion Zofingen des Schweizer Alpen-Clubs SAC

Der Präsident:

Die Aktuarin:  
Käthi Däster

### WALTER BERTSCHI – UNSER NEUER PRÄSIDENT



Hoi zäme! Viele von Euch kennen mich schon lange. Während meinen 37 Jahren im SAC Zofingen durfte ich mit zahlreichen Mitgliedern wunderschöne Bergtouren erleben.

Für alle die etwas mehr von mir wissen möchten:

Ich wohne in Kölliken, bin seit 40 Jahren mit Yvonne verheiratet. Wir haben einen Sohn und eine Tochter. Zu meiner Familie gehören mittlerweile auch 3 Enkelkinder. Nach über 40 Jahren bei der Fa. Hochuli AG bin ich seit gut einem Jahr im «Unruhestand». Neben den ausgedehnten Bike-Ausfahrten und dem «Grossvater-Sein» kann ich nun auch unter der Woche mein geliebtes Hobby ausleben, sei es für Sommer- oder Wintertouren. Stets begleiten mich SAC-Kameraden – und ich hoffe, dass dies auch in den kommenden Jahren so bleibt.

Unser Verein liegt mir sehr am Herzen. Für die Zukunft soll es unser Ziel sein, dass wir unsere jüngeren Mitglieder fördern (Ausbildungen zum Tourenleiter), damit wir weiterhin ein attraktiver Club bleiben und neue, jüngere «Bergler» zu uns stossen. Auch sollen wir zu unseren beiden Hütten Sorge tragen; dass sie auch in Zukunft ein begehrtes Ziel für viele Berggänger bleiben.

*Walti*

### WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Umiker Piet  
Schütz Friedrich  
Caputo Nevio  
Rippstein Pascal  
Regli Jürg  
Keller Katrin  
Guyer Dominique

Niedergösgen  
Zofingen  
Reiden  
Oftringen  
Oftringen  
Brittnau  
Zofingen

Einzelmitglied  
Einzelmitglied  
Jugendmitgliedschaft  
Einzelmitglied  
Einzelmitglied  
Einzelmitglied  
Einzelmitglied

Wir begrüssen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

### WIR TRAUERN UM

Jörg Buchs, 04.06.1930 – 16.07.2021  
Mitglied seit 1953  
Wohnhaft gewesen in Brütten

Möchtest du deine Wohnung, dein Büro mit einem einzigartigem Bild bereichern?

Bei Antiquitäten R.A. Petitjean in Basel, Paulusgasse 10 findest du sicher etwas passendes.

Für einen Besuch bittet Herr Petitjean um telefonische Anmeldung: +41 76 497 67 00

### Dauerausstellung Die Schweizer Alpen und der Jura

Alpenmotive, Bergmotive, Juramotive...

In unserer Dauerausstellung zeigen wir gegen 200 käufliche Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Stiche von den Schweizer Alpen und dem Jura.

Bitte beachten Sie, dass für die Besichtigung der Ausstellung eine Anmeldung notwendig ist:

Tel: +41 76 497 67 00

E-Mail: [info@petitjean-antiquitaeten.ch](mailto:info@petitjean-antiquitaeten.ch)



Besichtigung der Ausstellung nach Vorausmeldung  
Antiquitäten R. A. Petitjean | 4001 Basel  
[www.petitjean-antiquitaeten.ch](http://www.petitjean-antiquitaeten.ch) | 076 497 67 00

### Alpines Museum der Schweiz, neue Ausstellung

Fundbüro für Erinnerungen: Frauen am Berg

Frauen sind schon immer genau so begeistert, virtuos und unerschrocken auf Berge gestiegen wie Männer. Nur wurde das lange Zeit kaum dokumentiert. Das partizipative Sammlungsprojekt «Fundbüro für Erinnerungen» will dies in seiner zweiten Ausgabe «Frauen am Berg» ändern. Das Publikum ist eingeladen, eigene Objekte und Geschichten von Frauen beizusteuern

Ich kann den Besuch dieser Ausstellungen im Alpines Museum nur empfehlen.

*Der Kulturbeauftragte: Willy Hartmann*



### WINDEGGHÜTTE – FURTWANGSATTEL – GUTTANNEN 04./05. SEPTEMBER 2021

Leider hatten sich 2 Personen kurzfristig abmelden müssen. So dass ich mit der Tourenleiterin Jeannette alleine auf diese schöne Bergwanderung gehen konnte. Eigentlich schade, wenn man weiss, wie viel Aufwand man betreibt, um eine solche Wanderung anzubieten! So reisten wir beide mit dem PW nach Innertkirchen und mit dem Bus bis Nesselal Triftbahn. Von da weg gings über schöne Wege zur Sunnige Trift über Bosslis Stein bis zur Trifthängebrücke und später über den Ketteliweg zur Windegghütte, die auch von den Hüttengeschichten bekannt wurde.

Am nächsten Tag ging es zuerst im Schatten und später mit viel Sonne hoch zum Furtwangsattel. Bei grandioser Fernsicht konnten wir die Pausen so richtig geniessen. Ab Furtwangsattel sind dann 1500hm Abstieg bis nach Guttannen zu bewältigen. Die machten aber keine grösseren Schwierigkeiten, da doch die Wanderwege sehr schön im Gelände angelegt sind. Fast pünktlich sind wir in Guttannen angekommen.

### OBER ÄNZI – ÄNZILOCH 11. SEPTEMBER 2021

Am Samstag, 11. September 2021 führt uns Walter Bertschi auf wenig begangenen und sehr ruhigen Wegen durchs Napfgebiet.

Mit ÖV fahren wir von Zofingen bis Hasle LU. Dort wartet bereits das «Speedy Taxi» auf uns, ein alter Volvo Kombi ;-), der uns nach Glashütten, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung führt. Kaum losgelaufen, riechen wir einen speziellen Geruch und es geht nicht lange, bis wir bei einer noch aktiven Köhlerei vorbeikommen. 40 - 50 Tonnen Holzkohle werden hier jährlich im Neben-erwerb hergestellt und gehen über Otto's Warenposten in den Verkauf.



Wir mussten doch gerade mal 15 Minuten warten, bis der Bus uns wieder nach Innertkirchen brachte, wo wir uns – bevor wir die Heimreise antraten – noch stärken konnten!

Vielen Dank an Jeannette für die super organisierte Tour!

*Text und Foto: Walter Bertschi*

Unser Weg führt uns stetig aufwärts zur Unter- und Ober-Lusegg, vorbei an einer schönen Naturlodge beim Biohof Breitäbnet bis zum Ober Änzi. Immer wieder geniessen wir den herrlichen Rundblick, der durch noch vorhandenen Dunst etwas getrübt ist. Beim Abstieg passieren wir mehrere auffallend grosse Ameisenhaufen. Dies deutet auf einen gesunden Wald, da die roten Waldameisen durch ihre Ernährung von Raupen und Insektenlarven die Ausbreitung der Schädlinge verhindern.

Der «Einstieg» ins Änziloch ist auf Grund von Holzfäller-Arbeiten nicht ganz einfach zu finden. Hier finden wir keine Ameisenhaufen und es macht den Eindruck, dass die



Bäume auf Grund vom Borkenkäfer-Befall gefällt werden. Der Weg ins Tobel hinunter ist teils nicht mehr vorhanden. Doch wir nehmen es mit Humor, auch wenn uns beim Gedanken an die Sagen, die man über das Änzloch erzählt, ein kalter Schauer den

Rücken hinunterläuft. Unten angekommen freuen wir uns über die mystisch grüne Landschaft. Die einstige «Brücke» beim Änzloch, zwei überwachsene Baumstämme, ist in die Jahre gekommen und lädt nicht mehr zum Begehen ein. Es gibt jedoch die Möglichkeit, diese durch das Bachbett zu umgehen. Weiter geht es durch grüne Farnlandschaft, Wiesen und Tobel bis Menzberg, von wo wir mit dem Bus unsere Heimreise antreten.

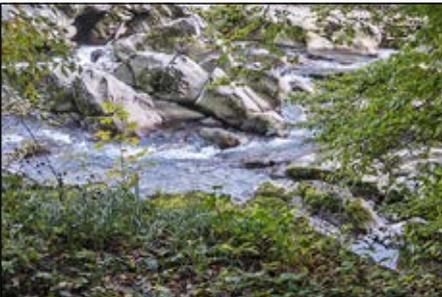
Lieber Wauti, herzlichen Dank für diese tolle Tour im Napfgebiet. Wie von dir angekündigt, ging es während mehr als 6 Stunden ständig «Chrache ufe» und «Chrache abe» ... uns drei weiblichen Teilnehmerinnen hat es sehr gefallen und wir haben es genossen :-)

*Text und Foto: Jeannette Bühler*

## EMMENERWEG SÖRENBERG – SCHÜPFHEIM 16. OKTOBER 2021

Von der Quelle am Fusse des Rothorns führt uns der Weg der wildromantischen Waldemme entlang durch die wildromantische Lammschlucht bis hinunter nach Schüpheim.

Wir starten die Tour an der Talstation Rothorn nach einer ausgedehnten Zug- und Busfahrt. Die 8 Teilnehmer sind motiviert und gut gelaunt. Somit steht uns nichts mehr im Wege für eine perfekte Wanderung. Der Herbst zeigt sich von der besten Seite und somit können wir entspannt die 22 Km in Angriff nehmen.



Der abwechslungsreiche und romantische Weg zeigt uns eine einzigartige geschützte Flusslandschaft. Die Wanderung bietet Ein- und Ausblicke der ganz besonderen Art. Auf dem Uferweg kann man die Gestaltungskraft des Wassers nur erahnen. Nach einer kurzen Trinkpause und einer späteren Rucksackverpflegung erreichen wir das Dorf Flüeli. In der Dorfbäckerei zur Post bietet sich die Gelegenheit für ein coffee to go. Danach nehmen wir die letzte Etappe unter die Füsse. Wir überqueren zum zweiten Mal den Fluss und erreichen nach 3 Km die spektakuläre Lammschlucht. Wir lassen uns vom rauschenden und tossenden Wasser berieseln und geniessen den Waldweg mit seinen Herbstfarben. In Schüpheim angekommen, treten wir individuell den Heimweg an.

Es war eine wunderschöne Wanderung!

Ein grosses Dankeschön an Alice

*Text: Hermine Rast  
Foto: Heinz Schaub*

## AUSKLETTERN 4-WALDSTÄTTERSEE DER JO 24. OKTOBER 2021

Wir starteten um 7.15 am Bahnhof Zofingen, um ein letztes Mal in diesem Jahr mit der JO draussen zu klettern.

Mit dem ÖV ging es bis nach Gersau und von dort zu Fuss in den Sektor Sonnenwändli. Wir verbrachten etwa 3 gemütliche Stunden in diesem Sektor, bevor alle – ausser Sandro und Dario, welche noch ihr Tagesprojekt klettern wollten –, in den nächsten Sektor wechselten, um noch ein paar Routen zu klettern.

Als sich alle an den letzten Routen ausgetobt hatten, ging es nach einem tollen Ausklang der Klettersaison und Vorfreude auf den Winter, auch schon wieder zurück nach Zofingen.



## ALLWETTERTOUR 13. NOVEMBER 2021

24 erwartungsvolle Teilnehmer nahmen dieses Jahr in Arlesheim die traditionelle Allwettertour in Angriff.

Bei ansprechendem Novemberwetter marschierten wir zum Dom von Arlesheim, der um 1680 erbaut wurde. Vor der Besichtigung erfuhren wir von unserem Tourenleiter Willy die wichtigsten historischen Hintergründe zu diesem Bauwerk. Im Inneren beeindruckte uns vor allem auch die Silbermann-Orgel, die einen hohen Seltenheitswert hat.



Weiter ging es zur Ermitage mit ihrem grossangelegten Landschaftsgarten mit vielen Weihern, in welchen sich Karpfen tummeln.



Während einigen Begrüssungsworten des Tourenleiters durften wir einen feinen Grittbänz geniessen. Erfreulicherweise durfte Willy auch 6 Neumitglieder – darunter 2 Kinder – begrüssen und ihnen den SAC-Pin überreichen.

Nun folgte ein langgezogener Aufstieg zum Hornichopf und über Schön matt zur Schauenburgflue. Die interessanten Gespräche

und Diskussionen erleichterten den Aufstieg. Die Mittagsrast durften wir auf dem schönen Aussichtspunkt geniessen. Eine aufziehende Regenfront ermahnte uns aber schon bald, den Weiterweg nach Liestal unter die Füsse zu nehmen.

Nach 4 ½ Stunden erreichten wir den Bahnhof und entschlossen uns, direkt nach Olten zu fahren, wo wir im Bahnhofbuffet die Tour ausklingen liessen.

Herzlichen Dank unserem Tourenleiter Willy für diese gelungene Wanderung.

*Text: Regula Hartmann*

*Fotos: Regina Heini*

## CHLAUSTOUR 4. DEZEMBER 2021

Das Zwischenhoch hatte sich über Nacht verabschiedet und Regen und Wind hatten das Zepter übernommen. Eigentlich schickt man bei diesem Wetter «kei Hund veruse». Doch SAC-ler geben nicht so schnell Forfait und so trafen sich am Samstagmorgen kurz nach neun Uhr, zwanzig unerschrockene, wanderlustige SAC Kameradinnen und Kameraden zur Chlaustour mit Edi Ruesch ein.

Ab Bahnhof Aarburg wanderte die bunte Schar Richtung Lauterbach wo wir im Restaurant «Lutertätsch» einkehrten. Nachdem alle Covid Zertifikate geprüft waren, genossen wir Kaffee und Gipfeli und manch interessantes Gespräch. Doch schon bald mussten wir uns erneut den Elementen stellen. Durch den Engelbergerwald über die Wartburghöfe wanderten wir durch den Säliwald unserem Ziel, dem Säli Schlössli, zu. Nachdem wir uns aus den nassen Jacken geschält hatten, begrüusste uns der Wirt Jürg Mosimann und hiess und willkommen. Und nein, Jürg Mosimann ist mit dem Starkoch der Queen, Anton Mosimann, nicht verwandt. Bei einer schmackhaften Kürbissuppe, einem feinen Aargauer-Braten mit Beilagen und einem Apfelchüechli zum Dessert, liessen wir es uns gut gehen. Jürg Mosimann erläuterte uns die Geschichte des Säli Schlösslis und manch einer von uns erfuhr viel Neues über dieses Wahrzeichen unseres Naherholungsgebietes. Um ca. 14.30 Uhr machten wir

uns auf den Rückweg. Beim Verlassen des «Sälis» wurden wir vom Wind schier weggefedt, doch das konnte unsere gute Laune nicht trüben. Auch stürmisches Wetter hat seinen Reiz! Auf direktem Weg ging es zum Bahnhof Aarburg und per Zug wieder nach Zofingen.



Eine gelungene Chlaustour fand ihren Abschluss und alle kehrten zufrieden in die wohlige Wärme ihres Zuhauses zurück.

Edi, du hast uns einmal mehr eine tolle Chlaustour organisiert und durchgeführt, herzlichen Dank dafür!

Ich wünsche Allen besinnliche Festtage und freue mich auf das nächste Wiedersehen.

*Text und Foto: Sonja Frey*

## MUOTATHAL – FRUTTLI 11. DEZEMBER 2021

Mit viel Enthusiasmus und vor allem viel Neuschnee sind wir in die erste Schneeschuhtour der Saison gestartet. Von ursprünglich sieben Teilnehmenden sind leider nur fünf Teilnehmende bei unserem Zwischenstopp in Schwyz angekommen, da der Zug von zwei auswärtigen SAC-Mitgliedern eine technische Störung hatte. Das hat unsere Vorfreude jedoch nicht getrübt und mit einem Kaffee gestärkt, stiegen wir in den Bus ins Muotathal.



Als wir im Muotathal ankamen, erwartete uns bereits unser Chauffeur. Dieser brachte uns ins Futtli, wo unsere Schneeschuhtour startete. Die Fahrt dorthin war spektakulär, zumal viel Schnee sowohl auf als auch neben der Passstrasse lag. Oben im Fruttli lag schliesslich rund einen Meter oder sogar noch mehr Schnee. Erfreut über die grosse

Schneemenge sind wir in die geplante dreistündige Schneeschuhtour gestartet. Anfänglich war der Rundweg gespurt und wir konnten mühelos mit unseren Schneeschuhen durch die verschneite Landschaft stapfen. Nach etwa 45 Minuten kehrte sich jedoch das Bild: Der Weg war nicht mehr vorgespurt und wir kamen nicht mehr problemlos vorwärts. Dies konnte uns jedoch nicht abhalten und abwechselnd haben wir versucht, den Weg zu spuren. Die Anstrengung war gross und nach rund einer Stunde sowie müden Beinen mussten wir die geplante Route aufgeben. Etwas enttäuscht, dass wir nicht die gesamte Tour durchführen konnten, assen wir unsere mitgebrachten Sandwiches und tranken heissen Tee bei einer Hütte, welche uns vor Wind und Schnee schützte.

Anschliessend traten wir den Rückweg an, welcher nochmals rund eine Stunde dauerte. Obwohl wir die Route nicht wie geplant durchführen konnten, waren wir uns alle einig, dass die Tour wunderschön war. Keine Menschenseele war vor Ort und der leichte Schneefall verlieh der Landschaft eine märchenhafte und mystische Atmosphäre. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Hans für den tollen Saisonstart bedanken, es hat riesigen Spass gemacht.

*Text: Jessica Wüthrich  
Foto: Hans Widmer*

## SKITOUR MENIGGRAT 1949M 15. DEZEMBER 2021

Kurz nach acht Uhr trafen sich die beiden Fahrgemeinschaften bei der Haltestelle Post in Zwischenflüh im schönen Diemtigtal. Schön im wahrsten Sinne des Wortes. Konnte die Nebeldecke bereits bei der Hinfahrt durchbrochen werden.

Zügig wurde das Material ausgeladen. Die Schuhe und Ski glänzten in diversen Farben, von himmelblau bis giftgrün. Eine farbenfrohe Truppe von acht Personen nahm an

diesem Mittwoch kurz darauf die Tour in Angriff. Wobei der Begriff «Angriff» etwas übertrieben sein dürfte. In gemächlichem, aber konstantem Tempo führte uns Wauti zuerst Richtung Westen. Im Gleichschritt und im Windschatten folgten wir ihm. Wobei der Windschatten gar nicht benötigt wurde, herrschten doch optimale Wetterverhältnisse wie im Bilderbuch. So mussten die meisten bereits nach kurzer Zeit eine Tenueerleichterung vornehmen.

Bei der Sennhütte luden die Bänkli regelrecht zu einer Pause ein. Da sich niemand gegen eine Pause wehrte, genossen wir die Zwischenverpflegung bei Sonnenschein und herrlicher Aussicht.

Frisch gestärkt wurden die restlichen, der gesamthaft ca. 890 Höhenmeter, «unter die Ski» genommen. Mit vereinzelt Schweißperlen auf der Stirn und einem Lächeln im Gesicht trafen später alle miteinander auf dem Meniggrat ein. Der Holzhaufen für das Höhenfeuer wurde bereits vorbereitet. Ob es ein Neujahrsfeuer geben wird oder coronabedingt das 1. August-Feuer zu Opfer gefallen ist, blieb unklar. Klar war jedoch, dass auch die Mittagspause bei Sonnenschein und Blick auf das Nebelmeer genossen werden konnte.

Pünktlich auf die Minute, wie von Wauti vorgegeben, waren alle für die Abfahrt bereit. Auf dem Nordhang herrschten beste Schneeverhältnisse. Teilweise konnten noch unbefahrene Abschnitte gefunden werden, auf welchen wir unsere Spuren hinterliessen. Vereinzelt dürfte sogar ein «Juchzer» zu hören gewesen sein.

Wie immer war die Abfahrt viel zu kurz, vor allem bei diesen tollen Schneeverhältnissen.

## EIGENTHAL – RÄGEFLÜELI – SCHWARZENBERG 16. DEZEMBER 2021

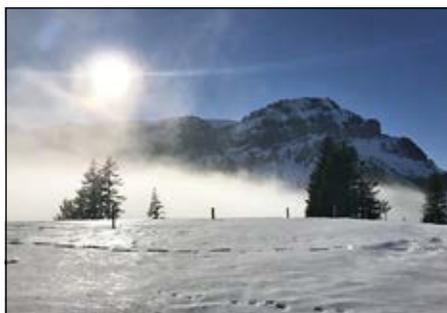
Trotz einer dicken Nebeldecke und Nieselregen haben wir uns gut gelaunt am Bahnhof Zofingen getroffen und waren guter Dinge, dass unsere Schneeschuhtour uns über die Nebeldecke an die Sonne führt. Doch während der Busfahrt nach Eigenthal, wo unsere Tour startete, wurde der Nebel immer dichter. Nachdem die Schneeschuhe montiert waren und zum Teil mit Kabelbinder in Position gehalten wurden, gings los. Nach einem kurzen Umweg durch den Tief Schnee haben wir den ausgesteckten Weg Richtung Rägeflüeli gefunden. Nach kurzer Zeit hat sich der Nebel gelichtet und die Sonne geniessend haben wir eine gemütliche Znünpause eingelegt. Gestärkt stapften wir weiter Richtung Rägeflüeli, wo wir unser Zmittag und die Aussicht genossen.



So kehrten alle gesund und munter zum Ausgangspunkt zurück. Da es uns aber nicht sofort wieder in den Nebel zurückzog, legten wir beim Gasthof Hirschen noch einen kleinen Boxenstopp ein. War doch das Werbeschild für die Cremeschnitten kaum zu übersehen.

Einige von uns konnten einer Cremeschnitte nicht widerstehen. Angeblich war sie sehr gut. Nachdem Peter die Rechnung für uns alle beglichen hatte (Besten Dank!) traten wir nun definitiv den Heimweg an. Ich bin sicher, der Tag wird allen in positiver Erinnerung bleiben.

*Text und Foto: Daniel Müller*



Gemeinsam haben wir beschlossen, weiter Richtung Studberg zu gehen, anstatt auf der Schattenseite des Rägeflüeli Richtung Schwarzenberg abzusteiigen. Nach einem kurzen und steilen Aufstieg war der Stud-

berg erreicht. Von dort gings zuerst steil und ohne Schneeschuhe, dann weniger steil und mit Schneeschuhen zurück nach Eigenthal. Nur der mit Kabelbinder zusammengehaltene Schneeschuh von Regula hat es nicht heil bis nach Eigenthal geschafft. Nach einer kurzen Kaffeepause beim Langlaufzentrum

gings mit dem Bus zurück nach Luzern. Vielen Dank Hans für die tolle Schneeschuh-tour.

*Text: Jana Härrli  
Foto: Hans Widmer*

## WANDERWOCHE WERGENSTEIN 12. - 18. SEPTEMBER 2021

### Tagesbericht 12. September 2021

Mit genügend Platz, Zug um Zug und Postauto um Postauto fuhren die Wanderbegeisterten zur SAC-Wanderwoche nach Wergenstein. Nach der langen Anreise erreichten wir unser Ziel bereits um 12:20 Uhr. Um unsere Beine etwas zu bewegen, machten wir nach dem Deponieren unseres Reisegepäcks eine kleine Wanderung, um die Region Scharmsberg (Muntogna da Schons) kennenzulernen.



Nach knapp 15 Minuten erreichten wir eine kleine Ebene oberhalb Wergenstein, es war Zeit für unser Picknick. Ich erklärte den Teilnehmenden, wie sich der Naturpark Beverin, der sich rund um den Piz Beverin erstreckt, sich zusammensetzt. Der Park umfasst vier Talschaften und zwei sprachlich unterschiedliche Siedlungsgebiete. Wir befinden uns am Scharmsberg mit den Gemeinden Wergenstein-Casti, Pazen-Farden, Mathon und Lohn, oberhalb Zillis im Hinterrheintal.

Unsere Wanderung führte uns dann in stetigem Auf und Ab über Mathon nach Lohn. Vor Lohn wanderten wir ein Teil durch den Klangwald (tún resún). Hier konnten wir den unvergleichbaren Klängen aus der Natur begegnen. Gerade rechtzeitig erreichten wir das Ziel, damit wir mit dem Postauto wieder nach Wergenstein zurückfahren konnten.

Nach dem Bezug der Zimmer begrüßte uns Magnasch Michael zum vom Hotel offerierten Apéro und gab uns dazu noch einige Hinweise zum Hotel und dem Steinbockzenter Capricorns. Nach einem feinen Abendessen erwarteten wir dann gespannt, was uns diese Woche bringen wird.

*Text und Foto: Willy Hartmann*

### Tagesbericht 13. September 2021

Bergwanderung: Piz Beverin

Im Rahmen unserer Herbst-Wanderwoche im Naturpark Piz Beverin startete eine kleine Gruppe (Heinz, Kurt, Aiping und Helmut) in Wergenstein mit dem Ziel Piz Beverin (2998 müM). Um den Aufstieg etwas abzukürzen, fuhren wir im Auto von Kurt auf einer Privatstrasse mit Mautgebühr nach Dumangs und weiter Richtung Alp Nurdagn. In mehreren Serpentinaen führte diese schmale Strasse bis zu einem Parkplatz auf 2'295 müM. Wir hatten auf diesem Wege zwar einen hohen Ausgangspunkt erreicht, waren aber im falschen Nebental gelandet. Ein gut markierter Steig führte ca. 200 Hm abwärts zur Alp Tumpriv, die wir querten, bis wir wieder auf den regulären Aufstiegssteig zur Barvegn Lugga (Lücke) stiessen. Dieser führte über mehrere Geländestufen aufwärts bis zur genannten Lücke auf 2'826 müM. Der Horizont weitete sich mit jeder Stufe und bot einen Rundblick über die weitläufigen Alpweiden der Alp Anarosa, die grösste zusammenhängende Alp Graubündens, auf der Rinder, Milch- und Mutterkühe der Bauern vom Scharmsberg den Alpsommer verbringen. Nach etwa 2½ Stunden erreichten wir die Lugga auf 2'826 müM, die den Blick auf die Nordseite des Beverin frei gab, über welche der recht exponierte Aufstieg vom Glaspas her erfolgt. Von der Lugga führt der Weg

durch felsdurchsetztes Gelände mit teilweise rutschigen Passagen bis zum Gipfel, den wir gegen 11.30 h erreichten.



Am Horizont erblickten wir einen Kranz von Bergen vom Piz Kesch im Osten zum Piz d'Err bis zur Gipfelpyramide des Piz Platta und zum Rheinwaldhorn im Westen. Wir waren nicht die einzigen Bergsteiger am Gipfel, nach und nach erreichten Jüngere und Ältere das Gipfelplateau. Nach einer längeren Gipfelpause und Kontakten mit anderen Alpinisten nahmen wir den Abstieg über die Südflanke unter die Füsse. Die Nebelschwaden, die den Gipfel zeitweilig einhüllten, hatten sich verzogen, sodass die Sicht wieder gut war. Nach einer ½ Stunde erreichten wir eine Felsstufe, die über eine Leiter von ca. 8m Höhe überwunden wird. Von dort folgten wir dem Gratweg bis zum sog. Pintg (kleiner Beverin), einem Vorgipfel des Piz Beverin. Der weitere Abstieg führte an einer Alphütte vorbei zurück zum Aufstiegssteig. Hier teilten sich unsere Wege: Jeder wollte den kürzesten und günstigsten Rückweg zum Parkplatz finden. Heinz querte den Hang weiter oben, Helmut hielt auf die Alphütten von Tumpriv zu, Kurt blieb auf dem markierten Steig, Aiping wusste nicht recht, wem folgen. Schliesslich kamen unsere individuellen Wege oberhalb der Alp Tumpriv wieder zusammen. Von dort ging

es zurück zum Parkplatz. Dort trafen wir den Hirten der Alp Tumpriv, der aus Dorf Tirol im Südtirol stammt und seit vielen Jahren diese Alp mit 120 Stück Rindern betreut. Kurt brachte uns schliesslich mit seinem Auto über die kurvenreiche Alpstrasse zurück nach Wergenstein, wo wir kurz nach 16 Uhr ankamen. Zufrieden über die gelungene Gipfelbesteigung des Piz Beverin genossen wir den restlichen Nachmittag auf der Terrasse des Center Capricorns bei einem Sauren Most bzw. einem Panaché Bier.

Aufstieg: ca. 3 Stunden (900 Hm)

Abstieg: 2½ Stunden  
(1'100 Hm mit Gegenanstieg)

*Text: Helmut Messner  
Foto: Heinz Bürklin*

### **Wanderung: Wergenstein – Libisee – Lohn – Mathon**

Wir starteten direkt ab unserem schönen Hotel Capricorns um 08:45 Uhr und wanderten mit zügigen Schritten steil aufwärts auf die Alp Dumangs, wo alle den Durst löschten und sich den Schweiss von der Stirne wischten.

Weiter gings aufwärts via Val da Larisch. Nach dem Ueberqueren des Bergbaches erreichten wir schon bald die Alp Mursenas. Dort überraschten uns drei goldgelbe, strahlende, cornetförmige Blumen. Willy löste das Namensrätsel: es handelte sich um das einköpfige Ferkelkraut.

Ein letzter Aufstieg führte uns zum idyllischen, kleinen Libisee; umsäumt vom blauen Eisenhut und bewohnt von unzähligen Kaulquappen in allen Stadien und vielen



kleinsten Fröschen. Ein teilweise steiler Abstieg von 500 Metern führte uns über Davos Tortas auf einem abwechslungsreichen Weg hinunter nach Lohn. Hier beeindruckten uns die alten Walserbauten, die Holzschnitzereien und die originellen – als Kunstwerke präsentierten – Holzfundstücke. Auf dem kreativen Klangweg ging es nach Mathon und dann per Postauto zurück nach Wergstein.

So viel Schwein! Zum Znacht: Wildschwein, auf dem Weg: das einköpfige Ferkelkraut und dazu noch ein glückliches, suhlendes Schwarz-Schwein.

*Text: Ruth Fischer, Josefina Bucher,  
Rita Würms  
Foto: Willy Hartmann*

#### **Tagesbericht 14. September 2021**

Direkt vom Hotel führte uns Herr Michael mit dem Hotelbus bis zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Er musste vorsichtig fahren, da immer wieder Murmeltiere die Strasse überquerten.

Vom Tguma Parkplatz erreichten wir nach 1 Stunde den Carnusapass. Hier sahen wir am gegenüberliegenden Berghang den weiterführenden Wanderweg auf die Alp Schönbode. Beim Abstieg sprang vor unseren Augen eine Gämse davon. Um die Mittagszeit erreichten wir die Alp Stafel. Hier machten wir Mittagsrast, um uns für den letzten, steilen Abstieg zu stärken. Vorbei an der Carnusahütte ging es nach Liger. Von hier mussten wir noch einmal einen Aufstieg von 300 m überwinden. Nach einer Leistung von 13 km, 590 m Aufstieg, 1095 m Abstieg erreichten wir nach 4 h den Glaspass. Mit dem



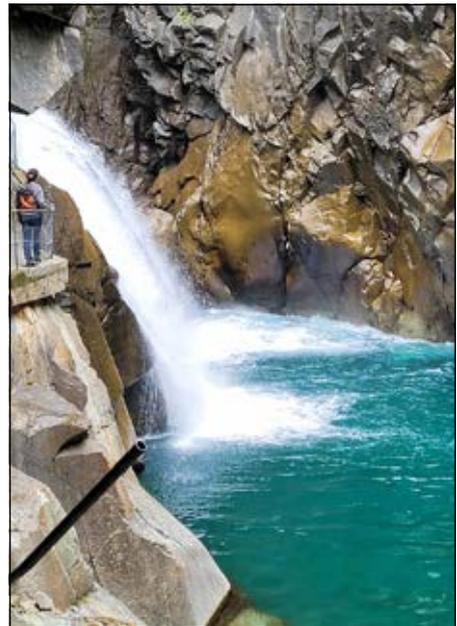
Bus über Thusis und Zillis kamen alle wohlbehalten und mit vielen guten Eindrücken ins Hotel Capricorns zurück.

*Text: Käthi Däster  
Foto: Willy Hartmann*

#### **Tagesbericht 15. September 2021**

Die Wetterprognose für den Mittwoch war nicht so rosig. So beschlossen wir, die Roflatschlucht zu besichtigen, welche die meisten von uns noch nie gesehen hatten. Diese befindet sich auf der Via Spluga zwischen Andeer und Sufers.

Wir starteten in Andeer. Der Weg führte uns zuerst zu einem Steinbruch mit dem einzigartigen Andeerer Granit und zur Zentrale und dem Ausgleichsbecken Bärenburg der Kraftwerke Hinterrhein. Schliesslich kamen wir zum Eingang der Schlucht. Ihre Entstehungsgeschichte ist interessant. Christian Pitschen wurde auf einer Amerika-reise – beim Besuch der Niagarafälle – dazu inspiriert, in seiner Heimat ebenfalls einen Wasserfall touristisch zu erschliessen. So meisselte und sprengte er in unermüdlicher Handarbeit die bis heute praktisch unverändert erhaltene Galerie in den Felsen. Diese führt zu einem beeindruckenden Wasserfall.



Der Aufstieg nach Sufers war dann recht anstrengend, mit mehreren Auf- und Abstiegen. Zudem spielte das Wetter verrückt, mal etwas Regen, dann ein paar Sonnenstrahlen. Was bedeutete: Jacke an, Jacke ab. Ein Glück, dass Willy unten am Fluss einen Platz mit grossen Steinen fand, wo wir etwas geschützt, ohne Regen, picknicken konnten. Schliesslich kam der Sufersee und das Dorf Sufers in Sicht. Endpunkt unserer Wanderung. Wir hatten allerdings keine Musse, das Dorf zu besichtigen. Wir eilten zum Postauto, das uns zurück nach Andeer brachte. Wir waren fast 5,5 Stunden unterwegs und meisterten 747 m Aufstieg und 328 m Abstieg.

*Text: Pius Hüsler  
Foto: Willy Hartmann*

### **Tagesbericht 16. September 2021**

Der heutige Tag versprach wettertechnisch nichts Gutes. Regen war angesagt. Allerdings lieferten die verschiedenen Wetterapps keine eindeutigen Daten, wann dieser in unserer Region niedergehen sollte. So hatten wir bereits am Vorabend beschlossen, nach Zillis zu fahren und eine Filmvorführung über die historisch wertvolle Kirche zu geniessen.

Am Morgen zeigte sich das Wetter jedoch positiver und so nahmen fast alle Teilnehmenden den Weg nach Zillis unter die Füsse. Pünktlich um 11:30 Uhr begann die erwähnte Vorführung und versetzte uns in die Zeit zurück, als die Menschen begannen, einen sicheren Weg durch die gefürchtete Viamala-Schlucht zu suchen. Mühsam und gefährlich war der Weg und versetzte so manchen Reisenden und Händler in Angst und Schrecken.

Stark beeindruckt hat uns die weltberühmte romanische Bilderdecke der Kirche St. Martin. Sie hat die Kirche zur «Sixtina der Alpen» gemacht. In der romanischen Epoche – anfangs des 12. Jahrhunderts – wurde dieses heute weltweit einzige noch erhaltene Werk geschaffen. 153 quadratische Holztafeln von je ca. 90 cm Seitenlänge bilden die Decke. Die Randfelder stellen seltsame Fabelwesen als Sinnbild des Bösen sowie Szenen aus der Jonas-Geschichte dar. Ferner sind Engel

als Personifikation der vier Winde und Verkünder des Jüngsten Gerichts angeordnet. Die inneren Bilder sind Themen aus dem Leben Christi gewidmet. Die letzte Bilderreihe berichtet aus dem Leben des heiligen Martin.

Interessant ist auch, dass die Menschen jener Zeit den Meeresbewohnern Namen von Landtieren gaben. So dürften Tiere zu den Bezeichnungen wie: Seepferdchen, Seelöwe, Seehund etc. gekommen sein.



Den Nachmittag gestalteten die Teilnehmenden individuell. Einige unternahmen eine Wanderung zur Viamala-Schlucht, andere nach Andeer, andere geniessen ein feines Essen im Restaurant Alte Post. Dort hatte die Wirtin viele Geschichten und Anekdoten aus ihrer Zeit als Motorfahrerin im Militär zu erzählen.

*Text: Regula Hartmann  
Foto: Willy Hartmann*

## Tagesbericht 17. September 2021

Rundwanderung: Lai da Vons – Farcletta digl  
Lai Pintg – Alp Nurdagn – Wergenstein

Nach dem Regentag am Donnerstag war für Freitag eine Wetterbesserung vorhergesagt. Deshalb stand eine Abschlusswanderung im Gebiet rund um den Piz Vizan auf dem Programm. Am Freitagmorgen brachte der Alpinbus die ganze Wandergruppe (15 Personen) von Donat nach Sufers und von dort über eine kurvenreiche Bergstrasse zum Lai da Vons auf 1'950 müM.

Hier teilte sich die Gruppe: die eine Hälfte nahm mit Willy den Weg nach Promischur, die restliche Gruppe zweigte mit Helmut zur Cufercalhütte ab. Ein etwas steilerer Steig führte auf das Plateau der Cufercalalp auf der Südseite des Piz Vizan, wo die Sonne die lockeren Nebelschwaden auflöste. Nach einer guten Stunde erreichten wir die Cufercalhütte der SAC Sektion Raetia von Chur auf 2384 müM. Der sympathische Hüttenwirt und die Sonne luden zu einer Kaffeepause ein. Wir erfuhren vom Hüttenwart manches über das Hüttenleben auf der Alp und die Konflikte in der Talgemeinde von Splügen. Angesichts der positiven Wetterentwicklung entschieden wir uns, den Weg über die Farcletta digl Lai Pintg (2'585 müM) zu nehmen, die wir nach einer weiteren knappen Stunde erreichten. Hier machten wir Mittagsrast. Hohe Wolkenschwaden verdeckten zwischenwährend die Sonne, die sich aber immer wieder durchsetzte. Der Abstieg zum kleinen Lai Pintg erfolgte über einen etwas rutschigen Schottersteig und weiter über ein von Felsbrocken übersätes Gelände zum Lai Grand, in dem kleine Fische und Bergkröten leben. Dann folgten wir dem Weg hinab zur Alp Nurdagn (2'250 müM), die von einem Südtiroler Hirtenpaar aus Dorf Tirol betreut wird. Auf Drängen von Helmut kehrten wir bei seinen Landsleuten ein und bestellten Getränke und zwei Portionen Südtiroler Kaiserschmarren, der köstlich mundete. Dabei erfuhren wir Interessantes über die Alp Annarosa, die mehrere Alpwirtschaften umfasst, sowie über die entsprechende Sage von Ana und Rosa. Auf Anraten des Hirten wählten wir den kürzeren Abstieg über die Alp Curtginatsch zum Plan Dargliaz und weiter über

einen Fahrweg nach Dumangs (1797 müM), wo ein Steig durch Wiesen und Lärchenwald nach Wergenstein abzweigt. Gegen 17 Uhr kamen wir zufrieden und mit vielen Eindrücken in unserem Center Capricorns an. Mit dieser schönen Abschlusstour endete die erlebnisreiche Herbst-Wanderwoche des SAC Zofingen im Naturpark Piz Beverin.



Zurück gelegte Distanz: 17,5 km

Höhendifferenz: 650 Hm im Aufstieg,  
1'140 Hm im Abstieg

Effektive Gehzeit: ca. 5 Stunden

*Text: Helmut Messner  
Foto: Heinz Bürklin*

### **Wanderung: Lai da Vons – Wergenstein**

Um 8.30 Uhr besteigen wir bei dichtem Nebel das Postauto, welches uns heute infolge einer Baustelle nur, bis Donat bringt. Zum Glück erwartet uns dort der Alpinbus. Dieser bringt uns via Sufers direkt zum Lai da Vons.

Die Gruppe von Willy geht von hier auf einem gut ausgebauten Forstweg zur Alp Promischur. Leider sehen wir infolge des dichten Nebels rein gar nichts von der schönen Landschaft! Fast mystisch ist der Weiterweg durch den Promischurwald – ein geschützter Mischwald im Naturpark Beverin. Bald schon erreichen wir die riesigen, offenen Alpweiden der Alp Annarosa und erfreuen uns an der Sonne, welche endlich scheint. Pünktlich zum Zmittag lädt die Alp Nera mit Tisch und Bänken zum Verweilen ein. Frisch gestärkt machen wir uns auf den Weiterweg Richtung Wergenstein wo wir nach 14.6 Kilome-

tern, 432 Metern Aufstieg und 920 Metern Abstieg nach 51/2 Stunden wohlbehalten ankommen. Alle geniessen einen kühlen Drink auf der Sonnenterrasse unseres Hotels und lassen so diesen wunderschönen Wandertag ausklingen.

*Text: Irene Ringier  
Foto: Willy Hartmann*



## Tagesbericht 18. September 2021



Regula und ich danken allen Teilnehmenden für die Kameradschaft in dieser Woche. In den ersten drei Tagen wurden wir von der frühherbstlichen Sonne verwöhnt. Der Mittwoch war ein Mischtag mit Sonne, Wolken und etwas Regen. Der regnerische Donnerstag war gerade richtig für einen Kulturtag. Am Freitag erlebten wir zuerst den Kampf der Sonne, um über den Nebel Oberhand zu gewinnen, die Sonne hat gewonnen und wir durften einen prächtigen Herbsttag geniessen. Die Rückreise erfolgte wieder in reservierten Zügen. Um 14:15 Uhr waren wir bereits wieder in Zofingen. Alles in allem eine sehr schöne Wanderwoche.

*Text: Regula und Willy Hartmann  
Foto: Heinz Bürklin*

## Wichtige Hinweise zum Tourenprogramm 2022

Überprüfe vor dem Anmelden deinen Account!

Stimmen die hinterlegte E-Mail-Adresse und Telefonnummer? Wenn nicht, dann erreichen dich keine Infos vom Tourenleiter!

### Unsicher, ob eine Tour für dich geeignet ist?

Frage bei der Tourenleitung telefonisch nach, bevor du dich anmeldest.

### Für Einsteiger/Anfänger besonders geeignete Touren

Disziplin	Tour	Datum
Skitouren	Altjahrestour	27.12.
	Neujahrstour	01.01.
	Mariannehubel	09.01.
	Haglere	26.02.
Schneeschuhtouren	Muothatal Fruttli	11.12.
	Schwyberg Trail	23.01.
	Gänsbrunnen-Oberdörfer	05.02.
Hochtouren	Gwächtenhorn	02.07.

### Tour schon ausgebucht?

Du kannst dich auch anmelden, wenn die maximale Teilnehmerzahl bereits erreicht ist; dann bist du automatisch auf der «Warteliste» und kannst mitkommen, falls noch ein Platz frei wird.

### Kurse

Der Wintertourenkurs im Januar findet nur alle 2 Jahre statt; Tipp: rasch anmelden

### Kletterkurse

Wer kann, sollte **möglichst alle drei Kurse** besuchen, um sich dann im Sommer auf den Hochtouren oder im Klettergarten sicher und mit mehr Routine zu bewegen.

Kurs I Grundkenntnisse der Knoten, Anseil- und Sicherungstechnik.

Kurs II im Klettergarten am Fels anwenden plus Standbau, Abseilen

Kurs III Gelerntes auf einer Mehrseillängen-Tour anwenden

### Tourenwochen

Meldet euch frühzeitig an und denkt daran, dass euch eine Annullationsversicherung im Krankheitsfall etc. vor unangenehmen Kosten bewahren kann.

### NEUERUNGEN

Touren unter der Woche sind immer beliebter, daher findest du neu bei Wanderungen, Schneeschu- und Skitouren an Wochentagen jeweils TOUR NACH ANSAGE; die Ziele werden jeweils kurzfristig je nach Verhältnissen und Wetterlage von der Tourenleitung festgelegt, Auskunft geben jeweils die Tourenleiter.

### COVID-19

Da die COVID-19 Regeln kurzfristig ändern können, sind diese nicht bei einzelnen Touren angegeben. Erkundige dich vor Tourbeginn über die aktuellen Regeln zum Schutzkonzept – insbesondere bei Mehrtagestouren!

## Sektion

	S	Entlebuch NEUJAHRSTOUR	01.01.22	Günter Feiger	Kond. B, Techn. WS	DropTours 062 751 81 25
	SS	Jaunpass - Zweisimmen	08.01.22	Hans Widmer	Kond. B, Techn. WT2	DropTours +41 79 752 19 93
	S	Skitour Mariannehubel 2156m	09.01.22	Walter Bertschi	Kond. A, Techn. WS	DropTours +41 62 723 54 64
	Kurs	Wintertourenkurs	15.01.22 - 16.01.22	Günter Feiger		DropTours 062 751 81 25
	S	Skitour nach Ansage	19.01.22	Werner Heggli	Kond. B, Techn. WS	DropTours 079 693 04 89
	Kurs	Seil & Kletterkurs I	19.01.22	Fabian Purtschert	Kond. A, Techn. KSI	DropTours 079 531 80 89
	SS	Schwyberg Trail	23.01.22	Valentin Rykart	Kond. B, Techn. WT2	DropTours 079 928 62 12
	S	Elsighore Nord 2222m	30.01.22	Günter Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
	S	Skitour nach Ansage	02.02.22	Werner Heggli	Kond. B, Techn. WS	DropTours 079 693 04 89
	SS	Gänsbrunnen - Oberdörfer	05.02.22	Hans Widmer	Kond. B, Techn. WT2	DropTours +41 79 752 19 93
	S	Abendberg 1851m	06.02.22	Walter Bertschi	Kond. B, Techn. WS	DropTours +41 62 723 54 64
	SS	Schneeschuhtour nach Ansage	09.02.22	Hans Widmer	Kond. B, Techn. WT2	DropTours +41 79 752 19 93
	S	Eggenmandli (2448 m)	12.02.22	Werner Heggli	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 079 693 04 89
	S	Skitour nach Ansage	16.02.22	Walter Bertschi	Kond. B, Techn. WS	DropTours +41 62 723 54 64

## Sektion

	SS	Schneeschuh TW 4	19.02.22 - 26.02.22	Sonja Frey	Kond. B, Techn. WT2	DropTours +41 62 295 38 18
	SS	Meniggrat - Stand	19.02.22	Hans Widmer	Kond. C, Techn. WT3	DropTours +41 79 752 19 93
	S	Denalp Storegg	20.02.22	Walter Bertschi	Kond. B, Techn. WS	DropTours +41 62 723 54 64
	S	Skitour Haglere	26.02.22	Matthias Hostettler	Kond. B, Techn. WS	DropTours 079 614 99 92
	S	Ski TW3 Schanfigg	27.02.22 - 04.03.22	Werner Heggli	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 079 693 04 89
	S	Fluebrig	27.02.22	Christian Bertschi	Kond. B, Techn. S	DropTours 062 797 12 80
	S	Honiese (Bündihore) 2454m	05.03.22	Günter Feiger	Kond. C, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
	SS	Hasliberg - Gibel	05.03.22	Hans Widmer	Kond. B, Techn. WT2	DropTours +41 79 752 19 93
	S	Ski TW 2 St. Antönien	06.03.22 - 12.03.22	Walter Bertschi	Kond. C, Techn. ZS	DropTours +41 62 723 54 64
	S	Skitour nach Ansage	09.03.22	Werner Heggli	Kond. B, Techn. WS	DropTours 079 693 04 89
	S	Rund um die Vermigelhütte	12.03.22 - 13.03.22	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
	S	Tierhöri / Tierhörnli 2894 m	13.03.22	Valentin Rykart	Kond. B, Techn. WS	DropTours 079 928 62 12
	S	Skitour Chaiserstuel	19.03.22	Matthias Hostettler	Kond. A, Techn. WS	DropTours 079 614 99 92
	SS	Eggen - Salistock	20.03.22	Hans Widmer	Kond. B, Techn. WT2	DropTours +41 79 752 19 93

## Sektion

	S	Skitour Piz Ravetsch 3007m Guibin 2776m	26.03.22 - 27.03.22	Walter Bertschi	Kond. B, Techn. WS	DropTours +41 62 723 54 64
	ST	Säliputzete mit Klettern	26.03.22	Stefan Flückiger		DropTours +41798293611
	Kurs	Kletterkurs II Oberbuchsiterplatte	02.04.22	Stefan Flückiger	Kond. A, Techn. KSII	DropTours +41798293611
	S	Zwächten	03.04.22	Günter Feiger	Kond. C, Techn. S	DropTours 062 751 81 25
	S	Skitour nach Ansage	06.04.22	Walter Bertschi	Kond. B, Techn. WS	DropTours +41 62 723 54 64
	W	Liestal-Gempen	09.04.22	Käthi Däster	Kond. A, Techn. T1	DropTours 062 752 18 86
	S	Oberalpstock	09.04.22 - 10.04.22	Christian Bertschi	Kond. C, Techn. S	DropTours 062 797 12 80
	KA	Kletterkurs III Arête du Raimeux	09.04.22	Stefan Flückiger	Kond. A, Techn. I	DropTours +41798293611
	S	Ski TW 1 Gd St. Bernard-Val d'Arolla	11.04.22 - 17.04.22	Günter Feiger	Kond. C, Techn. S	DropTours 062 751 81 25
	S	Osterskitouren Simplon	15.04.22 - 18.04.22	Nadine Feiger	Kond. C, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
	W	Kultur-Tour: Wildenstein-Rifenst ein-Weg	23.04.22	Willy Hartmann	Kond. A, Techn. T1	DropTours +41 79 890 82 44
	S	Wildgärst (2891M)	23.04.22	Werner Heggli	Kond. C, Techn. WS	DropTours 079 693 04 89
	S	!Leiterskitour!	30.04.22 - 01.05.22	Nadine Feiger	Kond. C, Techn. S	DropTours 062 751 81 25

## JO / KiBe

	Kurs	Wintertourenkurs	15.01.22 - 16.01.22	Günter Feiger		DropTours 062 751 81 25
	Kurs	Seil & Kletterkurs I	19.01.22	Fabian Purtschert	Kond. A, Techn. KSI	DropTours 079 531 80 89
	ST	Freeride Weekend	22.01.22 - 23.01.22	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. WS	DropTours 062 751 81 25
	S	Chläbdächer	13.02.22	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
	ST	Eisklettern Urnerboden	19.02.22 - 20.02.22	Dario Ammann	Kond. B, Techn. Wi1-I	DropTours 062 751 80 55
	S	Rund um die Vermigelhütte	12.03.22 - 13.03.22	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
	ST	Säilputzete mit Klettern	26.03.22	Stefan Flückiger		DropTours +41798293611
	Kurs	Kletterkurs II Oberbuchsiterplatte	02.04.22	Stefan Flückiger	Kond. A, Techn. KSII	DropTours +41798293611
	S	Oberalpstock	09.04.22 - 10.04.22	Christian Bertschi	Kond. C, Techn. S	DropTours 062 797 12 80
	KA	Kletterkurs III Arête du Raimeux	09.04.22	Stefan Flückiger	Kond. A, Techn. I	DropTours +41798293611
	S	Osterskitouren Simplon	15.04.22 - 18.04.22	Nadine Feiger	Kond. C, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
	S	!Leiterskitour!	30.04.22 - 01.05.22	Nadine Feiger	Kond. C, Techn. S	DropTours 062 751 81 25

## Ganze Sektion

	Event	Generalversammlung	04.02.22	Willy Hartmann		DropTours +41 79 890 82 44
	Event	Monats - Versammlung	04.03.22	Willy Hartmann		DropTours +41 79 890 82 44

Bern, 20. Dezember 2021

Die jüngsten Entwicklungen der Corona-Neuinfektionen zwingen den Bundesrat die Schutzmassnahmen leider weiter zu verstärken. Ab 20. Dezember 2021 gilt schweizweit eine umfassende 2G-Regel und der Zutritt zu Innenräumen sowie eine Vielzahl von Aktivitäten ist nur noch für geimpfte oder genesene Personen möglich.

**2G: geimpft oder genesen**

**2G+: in den letzten 4 Monaten geimpft/genesen oder geimpft/genesen + negativer Test**

**3G: geimpft, genesen oder getestet**

Diese Verschärfungen haben für den Bergsport folgende Auswirkungen:

## **2G-Regel für den Hüttenbetrieb**

- Hüttengäste ab 16 Jahren müssen für eine Übernachtung oder Konsumation im Innenbereich einer Hütte ein gültiges Covid-Zertifikat (2G) vorweisen können. Im Innenbereich der Hütten gilt eine Maskenpflicht und Konsumationen erfolgen ausschliesslich sitzend.
- Alternativ haben die Hüttenteams die Möglichkeit, die 2G+ Regel einzuführen. In der Folge entfällt die Masken- und Sitzpflicht. Dies soll in Rücksprache mit den Sektionen entschieden werden, und die entsprechende Regel muss klar auf den Kommunikationskanälen der Hütte sowie der Sektion kommuniziert werden.
- Für die Hüttenterrassen im Aussenbereich gibt es keine Beschränkungen, ausser die üblichen Distanz- oder Trennwände-Massnahmen.
- In unbewarteten Hütten und Biwaks gilt ebenfalls die 2G-Regel. Wir bitten die Sektionen, dies ebenfalls klar auf ihren Kommunikationskanälen zu kommunizieren.
- In der Kommunikation mit den Gästen ist darauf hinzuweisen, dass vor dem 20. Dezember 2021 getätigte Hüttenreservierungen ihre Gültigkeit behalten. Sollte der Besuch einer Hütte aufgrund der 2G-Regel nicht mehr möglich sein, sind die Gäste aufgefordert, das Hüttenteam umgehend zu informieren.

## **Mehrtagestouren und Sektionsaktivitäten**

- Auf Mehrtagestouren, bei denen eine Übernachtung in einer Hütte oder einem Hotel vorgesehen ist, müssen alle Personen ein Covid-Zertifikat (je nach Regelung auf der Hütte 2G oder 2G+) vorweisen können. Wir empfehlen, bereits bei der Besammlung zu überprüfen, ob alle Personen ein entsprechendes Zertifikat besitzen.
- Für Veranstaltungen im Freien gelten bis 300 Personen, abgesehen von den allgemeinen Verhaltens- und Hygieneregeln, keine Beschränkungen. Grundsätzlich gilt, Maske tragen, wenn Abstand nicht möglich ist (insbesondere auch bei der privaten Anreise im Personenwagen).
- Bei Vereinsversammlungen oder sportlichen Aktivitäten in Innenräumen wie Trainings in Boulder- und Kletterhallen ist der Zugang auf Personen mit einem gültigen Covid-Zertifikat (2G) beschränkt. Zusätzlich gilt eine Maskenpflicht.

## **Sektionsversammlungen**

- Physische Versammlungen in Innenräumen sind mit der 2G-Regel durchführbar. Damit möglichst alle Mitglieder abstimmen können, empfehlen wir, Abstimmungen schriftlich oder elektronisch durchzuführen. Erlauben die Traktanden eine Verschiebung der Versammlung, so empfehlen wir, diese Option in Erwägung zu ziehen.

## **Trainings in Kletterhallen**

- In Kletterhallen gilt grundsätzlich die 2G-Regel. Die Betreiber haben die Möglichkeit, die 2G+ Regel einzuführen. Wichtig ist, dass für alle Besucher/innen dieselbe Regel gilt. Eine Kombination von 2G und 2G+ ist nicht möglich. Eine entsprechende Information auf den Kommunikationskanälen der Sektion und/oder Kletterhalle ist wichtig.
- Für Personen unter 16 Jahren gilt keine Beschränkung.

Die neuen Schutzmassnahmen gelten vorerst bis 24. Januar 2022. Bitte beachtet, dass in einigen Kantonen strengere Regeln gelten.

Wo man sich nicht nur  
für mich engagiert, sondern  
auch für den Klettersport,  
bin ich

**am richtigen**  
**Ort.**

**Aargauische Kantonalbank**  
Lindenplatz 18, 4800 Zofingen  
Telefon 062 745 81 11, [www.akb.ch](http://www.akb.ch)

*Am  
richtigen  
Ort.ch*



**Aargauische  
Kantonalbank**



**Parkett Türen Terrassen Altholz**

**Willkommen in unserem Showroom in Reiden!**

Auch Samstagvormittag geöffnet.  
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin:  
Tel. 062 758 25 25, [info@hws-reiden.ch](mailto:info@hws-reiden.ch)

Industriestrasse 11  
6260 Reiden  
[www.hws-reiden.ch](http://www.hws-reiden.ch)



# FÜR ERSTES LICHT UND SPÄTE HEIMKEHR

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

**Filiale Aarau**  
Gais Center  
Industriestrasse 1  
5000 Aarau  
062 832 08 60  
[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)





IHR WEINLADEN  
IN DER REGION



**FISCHER WEINE**  
SURSEE

GEPELLESTE WEINE SEIT 1882

WWW.FISCHER-WEINE.CH

CREDIT SUISSE 

# Unsere Kunden. Unser bestes Investment.

Wir investieren nicht nur Zeit, sondern vor allem Leidenschaft, um Ihnen in der Region Zofingen die beste Beratung zu bieten. Rufen Sie uns an und überzeugen Sie sich selbst bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch.

Credit Suisse (Schweiz) AG  
Vordere Hauptgasse 68  
4800 Zofingen  
Tel. 062 745 15 15  
credit-suisse.com

